

FILM
ARCHIV
AUSTRIA

10-11/2024

METRO

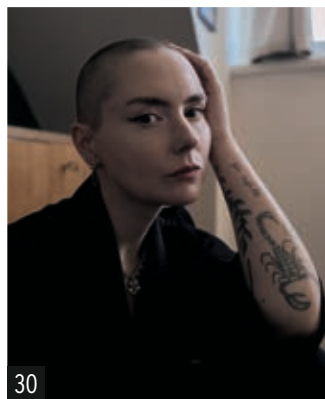
KINO KULTUR HAUS

A black and white portrait of Helene Thimig, a woman with curly hair, looking slightly to the right. She is wearing a dark, high-collared garment. The background is dark and out of focus.

**V'24
HELENE
THIMIG**

COLUMBIA PICTURES | ARBEIT - MIGRATION - FILM

INHALT



RETROSPEKTIVEN

V'24 OUT OF THE SPOTLIGHT: HELENE THIMIG: (K)EINE FILMKARRIERE 17.10.-1.12.	04
THE LADY WITH THE TORCH. 100 JAHRE COLUMBIA PICTURES 2.11.-3.12.	16
SYBILLE BAUER-ZIERFUSS. DAS INNERE NACH AUSSEN TRAGEN 5.11.-2.12.	30
... ES KAMEN MENSCHEN! ARBEIT - MIGRATION - FILM 14.11.-4.12.	36

KINOSTARTS

ASCHE 1.11.-16.11.	47
BESUCH AUS CHINA 8.11.-24.11.	48
ZUFLUCHT IN SHANGHAI 13./19.11.	49

REIHEN

KINDER KINO KLASSIKER 2.11.-1.12.	50
FILM UNIVERSITÄT: BILDER DES GRAUENS 4./11.11.	52
SECOND LIFE 5.11.-3.12.	54
WILD FRIDAY NIGHT 8./29.11.	58
JÜDISCHER FILMCLUB WIEN 27.11.	62

SPECIALS

FILM & PSYCHOANALYSE: THE SERVANT 9.11.	64
FÜR FREIHEIT UND DEMOKRATIE: THE ART OF DISSENT 24.11.	66
NIEMALS VERGESSEN: KISSES TO THE CHILDREN 26.11.	68
ÖSTERREICH-PREMIERE: HAUSNUMMER NULL 3./4.12.	70

FESTIVALS

RADIOFILMFESTIVAL 15.-17.11.	72
MITTELAMERIKANISCHES FILMFESTIVAL 18.11.-23.11.	82

SATYR FILMWELT

84

IMPRESSUM

86

CLUB

87

SPIELPLAN

88

PROGRAMM 17.10.-4.12.



ALL THE KING'S MEN

»Wir riefen Arbeitskräfte, und es kamen Menschen« - so lautet das berühmte und gern bemühte Zitat Max Frischs, mit dem der Autor vor etwa 60 Jahren eine Erkenntnis über die damals sogenannten Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter auf den Punkt gebracht hat. Ohne sie hätte der wirtschaftliche Aufschwung in Österreich und Westeuropa wohl nicht in dieser Form stattfinden können. In unserem Oktober-/Novemberprogramm begegnen uns diese »Gastarbeiter:innen« gleich auf mehreren Ebenen: Angelehnt an das historische Special der diesjährigen Diagonale, beleuchtet eine Filmschau die Repräsentation der Arbeitsmigranten aus einem emanzipatorischen Blickwinkel. Überspitzt formuliert könnte man auch Helene Thimig, Star unseres Viennale-Tributes, als Gastarbeiterin bezeichnen, wenngleich nach ihr niemand gerufen hat: Drei Jahrzehnte wird sie auf den Theaterbühnen gefeiert, dann muss sie mit ihrem Ehemann Max Reinhardt vor den Nazis in die USA fliehen. Um Geld zu verdienen, heuert sie in kleinen Rollen beim Film an - und hinterlässt Eindruck. Nicht viel anders erging es Fritz Lang und André de Toth, zwei Emigranten, die uns in der Retrospektive zum 100. Geburtstag des legendären Columbia Filmstudios begegnen. In die andere Richtung, nach Shanghai, verschlug es den Geiger Ferdinand Adler, dessen Geschichte Thema eines neuen Films ist, den wir exklusiv und mit einer kleinen Ausstellung im METRO Kinokulturhaus präsentieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Florian Widegger und das Team des Filmarchiv Austria



V'24

OUT OF THE SPOTLIGHT

HELENE THIMIG

(K)EINE FILMKARRIERE

STRANGERS IN THE NIGHT



RETROSPEKTIVE VOM 17. OKTOBER BIS 1. DEZEMBER 2024

Mehr als die Tochter einer Dynastie an Wiener Theatermenschen und weit mehr als die Ehefrau des großen »Bühnenmagiers« Max Reinhardt. Während die Geschichte Helene Thimigs auf den »Brettern, die die Welt bedeuten« erzählt scheint, sind ihre Auftritte vor der Kamera bislang weitgehend unbeleuchtet: Zu sehr losgelöst von ihrer Hauptprofession scheinen sie, hinzu kommt, dass sie ihre Filmkarriere im amerikanischen Exil mehr aus finanzieller Not denn aus Leidenschaft betreibt. Dennoch - ob als Charge oder Charakterdarstellerin erweisen sich ihre Rollen als ungewöhnlich und einzigartig: Eine Schauspielerin, die Persönlichkeit und Ausdruck zur Vollendung bringt.

Die Retrospektive anlässlich des 50. Todestags von Helene Thimig findet in Kooperation mit der Viennale 24 statt. Tickets für die Vorstellungen bis inkl. 29.10. sind ausschließlich über das Festival erhältlich.

WIDERSTÄNDE UND UMSTÄNDE

FLORIAN WIDEGGER

Eigentlich hätte alles anders kommen sollen: Obwohl Helene Thimig am 5. Juni 1889 in eine Theaterfamilie hineingeboren wird, versucht Vater Hugo, das älteste von insgesamt vier Kindern, seine einzige Tochter, um jeden Preis vom »Theaterteufel« fernzuhalten - vergebens. Beim ersten Vorsprechen mit 17 bei Hedwig Bleibtreu wird sie mit den Worten »Es reicht höchstens für die Provinz« abgekanzelt. Kurz bevor sie zwei Jahre später ihr erstes Engagement am Hoftheater in Meiningen antreten soll, wird dieses bei einem Brand zerstört. Auch die ersten Kritiken erweisen sich als ablehnend. Holpriger kann eine Karriere eigentlich kaum beginnen.

Trotzdem versteht es Helene Thimig schon sehr früh, das Publikum mit ihrer Natürlichkeit und ihrem Witz auf ihre Seite zu ziehen. Sie gilt bald als Gestalterin »wundervoller Menschenbilder«. In Berlin trifft sie schließlich auf Max Reinhardt - der Beginn eines weiteren Lebens- und Arbeitsabschnitts. Auf der Bühne feiert sie große Erfolge, im Kino spielt sie 1930 in Gustav Ucickys MENSCH OHNE NAMEN an der Seite von Werner Krauß, und obwohl sie nur wenige Minuten auf der Leinwand zu sehen ist, zieht sie darin alle Register.





1933 folgt sie ihrem Partner in die USA - doch zunehmend werden aus den erst noch privilegierten Gästen gewöhnliche Flüchtlinge. In Hollywood gründen sie den Max-Reinhardt-Workshop, eine Art Schauspielschule mit angegliedertem Theater, doch die großen Pläne zerschlagen sich. Während Reinhardt in New York versucht, Geldgeber für seine Ideen zu finden (und sich dabei immer mehr verschuldet), bleibt Helene Thimig zurück, um Geld zu verdienen. Bert Brecht beschreibt sie als »müden, abgearbeiteten Todesengel«. Bei den meist kleinen Filmauftritten, mit denen sie sich über Wasser hält, reicht es oft nicht einmal zur Nennung in den Credits.

Nach Reinhardts Tod und dem Ende des Zweiten Weltkriegs kehrt sie zurück nach Österreich, wo sie auf der Bühne bald wieder an alte Erfolge anschließt und als Pädagogin, Regisseurin und Schauspielerin die künstlerischen Leitsätze ihres Mannes weiterträgt. Dem Film wird sie, mit kleinen Ausnahmen, recht schnell wieder abhandkommen. Bereichert hat sie ihn, wohl eher widerwillig, durch äußere Umstände gezwungen, mit der sorgfältigen Gestaltung ihrer Rollen - unabhängig von deren Größe, die selbst dann in Erinnerung bleiben, wenn sie nur kurz durchs Bild huscht.

Eine Langfassung dieses Texts finden Sie auf www.filmarchiv.at bzw. im Viennale-Katalog.



MO 21.10., 18:30 | DO 31.10., 18:30 | MI 6.11., 20:00

THE HITLER GANG

John Farrow, US 1944

BUCH Frances Goodrich, Albert Hackett u. a. | KAMERA Ernest Laszlo | MUSIK David Buttolph

MIT Robert »Bobby« Watson, Roman Bohnen, Martin Kosleck, Fritz Kortner, Reinhold Schünzel, Helene Thimig

100 min | s/w, engl. OF, 35mm

THE HITLER GANG erzählt vom Aufstieg Adolf Hitlers und von seiner Machtergreifung 1933, kleidet jedoch die historische Erzählung ins Gewand eines Gangsterfilms - und kommt damit näher an den Kern der Sache als jede »akkurate« Beschreibung der Ereignisse. Von Anfang an wird Hitler als Paranoiker gezeichnet, der nach einem vermeintlichen Giftgasanschlag am Ende des Ersten Weltkriegs in einem Lazarett vor sich hin darbt. Kurz darauf wird sein Redetalent ausgerechnet von Ernst Röhm entdeckt und gefördert - und schon bald sieht er sich an der Spitze zukünftiger Super-Schurken, die den Umsturz in Deutschland orchestrieren. Helene Thimig verkörpert Hitlers Halbschwester, die ihm sein kurzzeitiges Gspusi mitbringt: Seine Nichte Geli Raubal. Ein Kuriosum der Filmgeschichte! (fw)

**DO 31.10.: Mit einer Einführung von Florian Widegger
Kein Nonstop-Abo gültig.**



DI 22.10., 11:00 | MI 6.11., 18:30

STRANGERS IN THE NIGHT

Anthony Mann, US 1944

BUCH Bryant Ford, Paul Gangelin, nach einer Geschichte von Philip MacDonald | KAMERA Reggie Lanning
MUSIK Morton Scott | MIT William Terry, Virginia Grey, Helene Thimig, Edith Barrett

56 min | s/w, engl. OF, DCP

Anthony Manns fünfte Regiearbeit ist ein knackiges B-Picture und zugleich die einzige wirklich große Filmrolle der im echten Leben kurz zuvor zur Witwe gewordenen Helene Thimig: Furchteinflößend und tragisch zugleich lockt sie - als Herrin über ein abgelegenes Haus an den Klippen, die Schwierigkeiten mit dem Alter, mit der Liebe und ganz besonders mit der Wahrheit hat - einen jungen Sergeant in ein verhängnisvolles Netz aus Wahn und Hirngespinnsten. Drehbuchautor Philip MacDonald hat bereits bei Alfred Hitchcocks REBECCA sein Faible für die dunklen Seiten der menschlichen (oder: weiblichen) Psyche unter Beweis gestellt und Anthony Mann erweist sich als idealer Komplize, wenn es darum geht, diese auf elegant-effektive Weise auszuleuchten. (fw)

MI 6.11.: Mit einer Einführung von Florian Widegger



DO 24.10., 21:30 | FR 1.11., 18:00

ISLE OF THE DEAD

Mark Robson, US 1945

BUCH Ardel Wray, Val Lewton, Josef Mischel | KAMERA Jack MacKenzie | MUSIK Leigh Harline

MIT Boris Karloff, Ellen Drew, Helene Thimig, Jason Robards Sr., Ernst Deutsch, Skelton Knaggs

72 min | s/w, engl. OF, DCP

Boris Karloff legt die Monster-Outfits in den Schrank und schlüpft in die Rolle eines griechischen Generals, den es gemeinsam mit einem amerikanischen Journalisten im Jahr 1912 auf die Insel des Todes verschlägt, die - passenderweise - wegen einer Pest-epidemie unter Quarantäne gestellt ist. Dort treffen die beiden auf einen Schweizer Archäologen und seine seltsame Entourage - allen voran die geheimnisvolle Haushälterin Madame Kyra, die die Präsenz eines uralten weiblichen Dämons spürt, der im Finsternen lauert. Erst ein beklemmendes Kammerspiel, dann atmosphärische Phantasmagorie: Val Lewton, der »Meister der Schatten«, beweist einmal mehr, weshalb es effektiver ist, das Grauen nur anzudeuten, statt es explizit zu zeigen. Nicht umsonst einer von Martin Scorseses Lieblings-Horrorfilmen. (fw)

FR 1.11.: Mit einer Einführung von Florian Widegger



MO 28.10., 16:00 | SA 30.11., 16:15

DER ENGEL MIT DER POSAUNE

Karl Hartl, A 1948

THE ANGEL WITH THE TRUMPET | BUCH Karl Hartl, Franz Tassié, nach dem Roman von Ernst Lothar
KAMERA Günther Anders | MUSIK Willy Schmidt-Gentner | MIT Paula Wessely, Hedwig Bleibtreu,
Paul Hörbiger, Oskar Werner, Helene Thimig

138 min | s/w, dt. OmeU, SA 30.11.: dt. OF, DCP

DER ENGEL MIT DER POSAUNE ist das erste große Prestigeprojekt des österreichischen Kinos nach 1945. Die im amerikanischen Exil entstandene Romanvorlage handelt von der großbürgerlichen Klavierbauerfamilie Alt, die in einem Haus in der Wiener Innenstadt wohnt, und deren Geschichte zwischen 1888 und 1945. Ihr Schicksal ist verknüpft mit den historischen Umbrüchen dieser Jahre. Vor wie hinter der Kamera tummeln sich vor allem ehemalige »Gottbegnadete«, was einmal mehr das problematische Selbstbild und den bruchlosen Umgang Österreichs mit seiner Vergangenheit beweist. Die Rehabilitation gelingt, gerade im Hinblick auf seine Hauptdarstellerin. Der Film ist, als einer der wenigen seiner Zeit, österreichisches Kulturgut par excellence - bis heute. (fw)



DI 29.10., 16:00 | FR 8.11., 18:00

MENSCH OHNE NAMEN

Gustav Ucicky, D 1932

THE MAN WITHOUT A NAME | BUCH Robert Liebmann, nach dem Roman *Oberst Chabert*

von Honoré de Balzac | KAMERA Carl Hoffmann | MUSIK Allan Gray

MIT Werner Krauß, Mathias Wieman, Helene Thimig, Maria Bard

89 min | s/w, dt. OmeU, DCP

15 Jahre verbringt ein Mann nach einer Kriegsverletzung in der Sowjetunion, ohne sich an sein früheres Leben zu erinnern. Eines Tages ist die Amnesie verschwunden und er weiß wieder: Er ist Heinrich Martin, Leiter einer Autofabrik in Berlin, verheiratet, eine Tochter. Nach seiner Rückkehr versucht er, wieder zu jenen zu finden, die ihn lange betrauert und dann vergessen haben, während aus seiner Sicht die Zeit fast stehen geblieben ist. Er versucht, seine Identität zu beweisen, doch sein Kampf gegen die Windmühlen der Bürokratie erweist sich als beinahe noch größere Herausforderung. Entgegen den Trends seiner Entstehungszeit kreist Ucickys Film auch um die Frage, welchen Raum die Erinnerung an die Traumata des Ersten Weltkriegs am Vorabend eines Zweiten überhaupt einnehmen soll und darf. (fw)



DO 31.10., 20:45 | SO 10.11., 16:45

CLOAK AND DAGGER

Fritz Lang, US 1946

BUCH Albert Maltz, Ring Lardner Jr., nach einer Erzählung von Boris Ingster und John Larkin
 KAMERA Sol Polito MUSIK Max Steiner | MIT Gary Cooper, Lilli Palmer, Robert Alda, Vladimir Sokoloff,
 Marjorie Hoshelle, Helene Thimig

106 min | s/w, engl. OF, DCP

Zum vierten und letzten Mal begibt sich Fritz Lang auf einen filmischen Feldzug gegen die bereits bezwungenen Nazis: Physiker Alvah soll für die USA herausfinden, wie weit das deutsche Atomwaffenprogramm bereits gediehen ist. Nachdem er einen Tipp von einer desertierten Kollegin (Thimig) erhält, versucht er, in Italien Kontakt mit einem Wissenschaftler zu knüpfen, dessen Tochter von den Deutschen entführt wurde. Auf seiner Odyssee durch Europa verliebt er sich zu allem Überfluss noch in eine Widerstandskämpferin ... Wenn auch eher ein Werk aus der zweiten Reihe, sind Stil und Handschrift des Meisters unverkennbar. Den mahnenden Schluss, in dem Lang vor dem »Jahr 1 des Atomzeitalters« und seinen fatalen Auswirkungen warnt, entfernte das Studio kurzerhand wieder zugunsten eines Happy Ends. (fw)

SO 10.11.: Freier Eintritt für FAA-Clubmitglieder (mit Begleitung)

FR 1.11., 20:00 | DO 7.11., 18:00

DECISION BEFORE DAWN

Anatole Litvak, US 1950

BUCH Peter Viertel, Jack Rollens | KAMERA Franz Planer | MUSIK Franz Waxman | MIT Richard Basehart, Oskar Werner, Gary Merrill, Hildegard Knef, O. E. Hasse, Hans Christian Blech, Helene Thimig, Gert Fröbe, Klaus Kinski

120 min | s/w, engl. OF, 16mm



Sanitätsgefreiter Karl wird im Winter 1944/45 von US-Soldaten festgenommen und beschließt, unter dem Decknamen »Happy« als Agent gegen den Nationalsozialismus zu kämpfen. Gedreht wird on Location in den Ruinen Westdeutschlands, wo die Karriere Anatole Litvaks, der auch dezidierte Anti-Nazi-Filme gedreht hat, ihren Anfang nahm. Ein außerordentlich reifes Werk, das mit moralischen Zweideutigkeiten um Verrat und Heldentum seiner Zeit voraus war. (rf/fw)

SA 2.11., 18:00 | SA 1.12., 18:00

DAS MÄDCHEN VOM PFARRHOF

Alfred Lehner, A 1955

BUCH Rudolf Staudinger, Kurt Eigl, nach *Der Pfarrer von Kirchfeld* von Ludwig Anzengruber | KAMERA Sepp Ketterer | MUSIK J. Felsner-Bode | MIT Waltraut Haas, Erich Auer, Franziska Kinz, Attila Hörbiger, Helene Thimig, Walter Ladengast

91 min | Farbe, dt. OF, digital



Vom Schicksal gezeichnet kommt Annerl als Magd bei Pfarrer Hell unter. Der ist wegen seiner fortschrittlichen Gedanken nicht bei allen beliebt, und schon bald machen böse Gerüchte die Runde. Besitzansprüche gehen bei jenen, die es sich leisten können, über alles, während das Liebesglück auf der Strecke bleibt. Eine Erkenntnis, die sich bis ins Finale durchzieht, wo zwar ein Paar vorm Altar steht, aber mit leerem Blick und aus den falschen Gründen. Tu felix Austria! (fw)

SO 3.11., 18:00 | SO 17.11., 20:00

GOTTES ENGEL SIND ÜBERALL

Hans Thimig, A 1948

BUCH Kurt Heuser, Peter Francke, nach dessen Roman *Anderthalb Weidinger* | KAMERA Hans Schneeberger | MUSIK Anton Profes | MIT Attila Hörbiger, Heiki Eis, Susi Nicoletti, Paul Hubschmid, Lotte Lang, Maria Eis, Alfred Neugebauer, Erik Frey, Helene Thimig **96 min | s/w, dt. OF, 35mm**



Joschi, Fahnenflüchtiger, und Florian, ein kleiner Bub, der seine Mutter bei der Flucht verloren hat, schlagen sich gemeinsam durch die Wirren der letzten Kriegstage. Das Ziel: Wien ... Eine gemütvollte Mischung aus Komödie und Drama, Zeitbezügen und »Ewigültigem«, die mit fast schlafwandlerischer Sicherheit den Mittelweg des kleinsten Publikumswiderstandes findet. Vergleiche mit THE KID (1921) liegen auf der Hand. (Olaf Möller)

MO 4.11., 20:00 | SA 16.11., 18:30

DAS UNSTERBLICHE ANTLITZ

Géza von Cziffra, A 1947

BUCH Géza von Cziffra, nach seinem Theaterstück KAMERA Berend Lajos Berger | MUSIK Alois Melichar MIT Marianne Schönauer, O. W. Fischer, Helene Thimig, Siegfried Breuer, Attila Hörbiger **82 min | s/w, dt. OF, 35mm**



Mehr schlecht als recht fristet Maler Anselm Feuerbach im Italien des 19. Jahrhunderts sein Dasein. Die Liebschaft mit Nana, deren Mann im Krieg verschollen ist, macht ihn zwar glücklich, aber nicht reich. Doch seine Mutter in Wien hat bereits eine Stelle für ihn gefunden ... Während Géza von Cziffra versucht, inhaltlich nah am Zeitgeist, formal nah am UFA-Stil zu sein, ist Helene Thimig zum ersten Mal in einem österreichischen Film zu sehen. (fw)



THE LADY WITH THE TORCH

100 JAHRE
COLUMBIA PICTURES



RETROSPEKTIVE VOM 2. NOVEMBER BIS 3. DEZEMBER 2024

Sie haben sie bestimmt schon einmal gesehen: Die Frau mit der Fackel, die nicht bloß zufällig an die Freiheitsstatue erinnert. Das Markenzeichen der Columbia Pictures steht für eine Vielzahl an Klassikern und Kultfilmen aus den unterschiedlichsten Genres, die stets nah am Puls ihrer jeweiligen Entstehungszeit sind. Die Retrospektive des heurigen Locarno Film Festivals stand ganz im Zeichen dieser Abwechslung. Nun finden einige der Preziosen dieser Schau, die zum Großteil aus neuen Restaurierungen besteht und die Filme in brillanter Qualität präsentiert, auch ihren Weg nach Wien und ermöglichen (Wieder-)Begegnungen mit großen Stars, berühmten Regisseuren und der einen oder anderen Neuentdeckung.

Die Retrospektive wurde von Ehsan Khoshbakht kuratiert, der zu einigen Titeln Videoeinführungen halten wird, und findet in Kooperation mit dem Locarno Film Festival statt.

FROM ZERO TO HERO

FLORIAN WIDEGGER

Hätte man vor 100 Jahren gewettet, dass die eben aus der Taufe gehobenen Columbia Pictures in der Zukunft mehr Oscars in der Kategorie Bester Film als alle anderen Konkurrenzstudios einheimsen würden, man wäre auf sehr viele ungläubige Gesichter gestoßen (und heute reich). Denn in seinen ersten Jahren zählt das von den Brüdern Harry und Jack Cohn und ihrem besten Freund Joe Brandt gegründete Studio noch zur sogenannten »poverty row« und wird von den anderen belächelt. Das ändert sich spätestens 1932, als Harry allein die Zügel des Studios in die Hand nimmt.

Als Präsident und Produktionsleiter in Personalunion liegen sämtliche Entscheidungen bei ihm - und er beweist den richtigen Riecher: Indem er aufstrebende Talente entdeckt und fördert, ältere Stars unter Vertrag nimmt, mit Dorothy Arzner die erste Frau als Studio-Regisseurin engagiert und später auch dezidierte Linke und Kommunisten in seinen Reihen aufnimmt, definiert Cohn einen eigenen Stil. Ob Melodram, Screwball-Komödie, Western, Anti-Nazi-Film oder Thriller - die Filme von Columbia zeichnet schnörkelloses, doch innovatives Erzählen aus, in dem sich gesellschaftliche und politische Phänomene und Ereignisse widerspiegeln. Gerade etwa mit Blick auf





die emanzipierten, schlagfertigen und komplexen Frauenfiguren ist man der Konkurrenz voraus, und nicht von ungefähr gilt Columbia als das »europäischste« unter den Hollywood-Studios. Dass Cohn bei so viel Macht berüchtigt und gefürchtet ist, versteht sich fast von selbst. Von John Ford ist überliefert, dass er auf Cohns Expertise zwar blind vertraut habe, bei dessen Begräbnis 1958 dennoch gemeint haben soll: »Ich bin nur hier, um zu sehen, ob der Bastard auch wirklich tot ist.«

Mit Cohns Tod endet die Ära des klassischen Hollywood-Kinos. Doch während Columbia erstmals in finanzielle Schwierigkeiten gerät, entdecken junge Filmemacher in Frankreich die Arbeiten von Frank Capra, Fritz Lang, Orson Welles und John Ford (um nur einige zu nennen) und attestieren ihnen Autoren-Qualitäten: Ein neuer Zyklus beginnt.

Die 13 ausgewählten Langfilme versuchen die Vielfalt und den Einfluss abzubilden, den das Studio in dieser Blütezeit und darüber hinaus hatte. Dass dabei zum großen Teil auf brandneue Restaurierungen zurückgegriffen werden kann, die zum ersten Mal in Österreich zu sehen sind, verdankt sich auch der kontinuierlichen und qualitativ hochwertigen Erschließung der eigenen Bestände, wegen der das Studio, das seit Ende der 1980er-Jahre Teil des Sony-Konzerns ist, als bestes Filmarchiv Hollywoods gilt. Harry Cohn hätte das mit Sicherheit gefallen.



SA 2.11., 18:45 | DO 14.11., 21:00

VORFILM: UMPA | Archie Gottler, US 1933 | 16 min | s/w, engl. OF, DCP

TWENTIETH CENTURY

Howard Hawks, US 1934

BUCH Ben Hecht, Charles MacArthur, Gene Fowler, Preston Sturges, nach dem Theaterstück *Napoleon of Broadway* von Charles Bruce Millholland | KAMERA Joseph H. August | MIT John Barrymore, Carole Lombard, Walter Connolly, Roscoe Karns, Herman Bing **90 min | s/w, engl. OF, 35mm***

Der Theaterdirektor Oscar Jaffe sieht im Unterwäsche-Model Mildred einen zukünftigen Star, und als Lily Garland macht sie tatsächlich Karriere am Broadway. Die »herausfordernde« Art ihres egomanischen Lehrmeisters und inzwischen auch Geliebten treibt sie jedoch nach Hollywood - und den Impresario in den Ruin. Im titelgebenden Expresszug von Chicago nach New York treffen die beiden aufeinander, und Oscar ist jedes noch so theatralische Mittel recht, die erfolgreiche Mildred wieder unter Vertrag zu bringen ... Showbiz meets Geschlechterkampf in Hawks' erster, in jeder Hinsicht rasanten Tonfilmkomödie, die zum Screwball-Prototypen wird und Carole Lombard selbst zum Durchbruch verhilft. Das Vorspiel zum Schlagabtausch liefert ein durchgehend gereimter Dialog zwischen totaler Albernheit und Genialität. (red)

SA 2.11.: Freier Eintritt für FAA-Clubmitglieder (mit Begleitung)

SA 2.11., 21:00 | MI 13.11., 18:00

THE WHOLE TOWN'S TALKING

John Ford, US 1935

BUCH Jo Swerling, nach der Kurzgeschichte »Jail Breaker« von W. R. Burnett | KAMERA Joseph H. August | MUSIK Mischa Bakaleinikoff, Louis Silvers
MIT Edward G. Robinson, Jean Arthur, Wallace Ford, Arthur Byron, Etienne Girardot
93 min | s/w, engl. OF, DCP



Ein biederer Büroangestellter mit Hang zu romantischer Prosa sieht einem gefürchteten Gangsterboss zum Verwechseln ähnlich. Als dieser von seinem vermeintlichen Zwilling erfährt, versucht er, dem Unschuldslamm seine Schandtaten in die Schuhe zu schieben ... Während Edward G. Robinson in seiner Doppelrolle gewohntes Terrain betritt, bleibt die komödiantische Seite von Western-Spezialist John Ford bis dato eine wenig entdeckte. Zu Unrecht! (fw)

SO 3.11., 18:45 | MO 2.12., 21:00

MR. DEEDS GOES TO TOWN

Frank Capra, US 1936

BUCH Robert Riskin, nach der Kurzgeschichte »Opera Hat« von Clarence Budington Kelland
KAMERA Joseph Walker | MUSIK Howard Jackson, Louis Silvers, Dimitri Tiomkin | MIT Gary Cooper, Jean Arthur, Lionel Stander, George Bancroft
115 min | s/w, engl. OF, DCP



Was macht ein naiver Kleinstädter, der überraschend 20 Millionen Dollar erbt? Richtig: Er begibt sich in die große Stadt, wo er auf abgebrühte Machtmenschen trifft, die alle sein »Bestes« im Sinn haben. Die Begegnung mit einem durch die Wirtschaftskrise ruinierten Farmer öffnet ihm die Augen ... Was anfangs nur ein heiterer Spaß scheint, wandelt sich unter der Regie von Columbia-Hausregisseur Frank Capra zum Plädoyer für soziales Gewissen. (fw)



SO 3.11., 21:00 | DI 3.12., 18:00

VORFILM: **DISORDER IN THE COURT** Preston Black (= Jakob Weiss/Jack White), US 1936
17 min | s/w, engl. OF, DCP

CRAIG'S WIFE

Dorothy Arzner, US 1936

BUCH Mary C. McCall Jr., nach dem Theaterstück von George Kelly | KAMERA Lucien Ballard
MUSIK R. H. Bassett, Emil Gerstenberger, Milan Roder | MIT Rosalind Russell, John Boles, Billie Burke,
Jane Darwell, Thomas Mitchell 73 min | s/w, engl. OF, DCP

Zuerst müssen die Drei Stooges vor Gericht aussagen und rufen dazu eine ungewöhnliche Zeugin auf: eine Tänzerin, welche die Wahrheit enthüllt, indem sie vor dem Richter strippt. In CRAIG'S WIFE hingegen liegen ganz andere Dinge blank: Harriet Craig hat ihren Mann einst nur des Prestiges und Geldes wegen geheiratet. Von der Ehe hat sie sich vor allem Unabhängigkeit erhofft. Lange ging diese Scharade gut, doch inzwischen merkt auch der wehmütige Gatte, dass er im Leben seiner Frau eigentlich keine Rolle spielt ... Was macht ein Haus zu einem Zuhause? Dorothy Arzner, die einzige Frau, die eine Regiekarriere im klassischen Hollywoodkino hinlegte, erörtert diese Frage anhand einer beklemmenden Charakterstudie - Rosalind Russell feiert als biestige Materialistin ihre erste Hauptrolle. (fw)

MO 4.11., 21:00 | MO 2.12., 18:00

VORFILM: **YOU NAZTY SPY!** | Jules White, US 1940
18 min | s/w, engl. OF, DCP

NONE SHALL ESCAPE

André de Toth, US 1944

BUCH Lester Cole, nach einer Geschichte von Alfred Neumann und Joseph Than | KAMERA Lee Garmes | MUSIK Ernst Toch | MIT Marsha Hunt, Alexander Knox, Henry Travers, Erik Rolf
85 min | s/w, engl. OF, DCP



Erst ein dadaistischer, antifaschistischer Kurzfilm mit den Drei Stooges, die sich über die Bösewichte Hitler und Mussolini lustig machen. Weniger zu lachen gibt es in André de Toths geradezu visionärem NONE SHALL ESCAPE: »The time of this story is the future. The war is over«. Und die Verbrecher stehen, wie von den Alliierten gefordert, vor Gericht. Die Geschichte von einem, der wurde, was er wurde, erzählt in kühler, nüchterner Konsequenz. (fw)

DI 5.11., 21:00 | FR 29.11., 18:00

ALL THE KING'S MEN

Robert Rossen, US 1949

BUCH Robert Rossen, nach dem gleichnamigen Roman von Robert Penn Warren | KAMERA Burnett Guffey | MUSIK Louis Gruenberg | MIT Broderick Crawford, John Ireland, Mercedes McCambridge, Joanne Dru, John Derek
110 min | s/w, engl. OF, DCP



Willie Stark ist ein ehrgeiziger Provinzpolitiker, der auf den Gouverneursposten schießt und dafür den Leuten nach dem Mund redet. Als er sein Ziel erreicht, bleibt von seinen Versprechungen nicht mehr viel übrig ... Rossens dreifach Oscar-prämierter Film über die Macht der Demagogie basiert lose auf der Geschichte von Huey Long, der 1935 einem Attentat zum Opfer fiel. Unnötig zu erwähnen, dass uns Typen seines Schlags bis heute beschäftigen ... (fw)



DO 7.11., 19:00 | SA 30.11., 19:00

THE LADY FROM SHANGHAI

Orson Welles, US 1947

BUCH Orson Welles, William Castle, Charles Lederer, Fletcher Markle, nach *If I Die Before I Wake*
von Raymond Sherwood King | KAMERA Charles Lawton Jr., Rudolph Maté | MUSIK Heinz Roemheld
MIT Rita Hayworth, Orson Welles, Everett Sloane, Ted de Corsia

87 min | s/w, engl. OmdU, 35mm

Um an Geld für sein Broadway-Großprojekt **IN 80 TAGEN UM DIE WELT** zu kommen, verspricht Welles Columbia-Chef Cohn seinen nächsten Film: *If I Die, Before I Wake*. Den Titel hatte er zufällig in einer Telefonzelle auf einem Buch gelesen. So unkompliziert sei laut G'schichtldrucker Welles die Entstehung seines düsteren wie komischen Thrillers abgelaufen, in dem er an der Seite seiner Ex-Frau Rita Hayworth einen irischen Matrosen gibt, der einer geheimnisvollen wie skrupellosen Schönheit verfällt und von ihr in einen Mordfall verwickelt wird. Schwieriger wird es dann, als Cohn den ersten Rohschnitt des Films sieht und unzählige Änderungen verlangt. Während die Rezeption damals verhalten ist, sind sich heute alle einig: **THE LADY FROM SHANGHAI** ist ein Meisterwerk des Film noir. (fw)



DO 7.11., 21:00 | SO 1.12., 21:00

IN A LONELY PLACE

Nicholas Ray, US 1950

EIN EINSAMER ORT | BUCH Andrew Solt, Edmund H. North, nach dem gleichnamigen Roman von Dorothy B. Hughes | KAMERA Burnett Guffey | MUSIK George Antheil | MIT Humphrey Bogart, Gloria Grahame, Frank Lovejoy, Art Smith, Martha Stewart

93 min | s/w, engl. OmdU, 35mm

Drehbuchautor Dixon Steele macht seinem Namen alle Ehre: Schlagfertig sowohl mit dem Mundwerk als auch mit den Fäusten, eckt er mit seiner zynisch-weltvergessenen Art an. Nicht gerade die besten Voraussetzungen, als er plötzlich als Verdächtiger in einem Mordfall geführt wird. Obwohl ihm seine Nachbarin ein Alibi verschafft – und sich in weiterer Folge mit ihm auf ein Techtelmechtel einlässt –, behalten ihn die Ermittler weiterhin im Visier ... Humphrey Bogart macht das, was er am besten kann: eine Kippe nach der anderen ziehen und einen abgebrühten Spruch nach dem anderen von sich geben. Somit die Idealbesetzung in Nicholas Rays düsterem Hollywood-Spiegelkabinett, in dem der Regisseur seine eigene gescheiterte Ehe mit Gloria Grahame und die drückende Stimmung der McCarthy-Ära verarbeitet. (fw)



SA 9.11., 20:00 | DI 3.12., 20:00

PICNIC

Joshua Logan, US 1955

BUCH Daniel Taradash, nach dem gleichnamigen Theaterstück von William Inge | KAMERA James Wong Howe
MUSIK George Duning | MIT William Holden, Kim Novak, Rosalind Russell, Susan Strasberg, Cliff Robertson
115 min | Farbe, engl. OF, DCP

Amerika in den 1950er-Jahren: Die Sonne strahlt, Häuser und Gärten sind herausgeputzt, es ist ein Feiertag. In diese Kleinstadtidylle kehrt der Herumtreiber Hal zurück. Sein Kumpel Alan bietet ihm einen Job an und damit stabile Lebensverhältnisse. An diesem Tag lernt er auch Alans Verlobte Madge kennen, und beim abendlichen Picknick kommen die beiden einander näher ... Unter der puritanischen Oberfläche brodelt es gewaltig, manch zwischenmenschliche Beziehung ist so zerrissen wie das bei jeder Gelegenheit ins prächtige Cinemascope gerückte zerrissene Hemd von William Holden, dessen Figur Projektionsfläche der verborgenen Ängste und Sehnsüchte der anderen ist. Da erwacht die Eisenhower-Ära in all ihrer schönen Grausamkeit zum Leben: Ein unbedingt wiederzuentdeckendes *americana*-Juwel! (fw)



SO 10.11., 19:00 | SA 30.11., 21:00

THE BIG HEAT

Fritz Lang, US 1953

BUCH Sydney Boehm, nach der Fortsetzungsgeschichte von William P. McGivern

KAMERA Charles Lang | MUSIK Mischa Bakaleinikoff, Henry Vars, Daniele Amfitheatrof

MIT Glenn Ford, Gloria Grahame, Lee Marvin, Jocelyn Brando

90 min | s/w, engl. OF, DCP

Polizist Dave Bannion erhält den Auftrag, den Selbstmord eines Kollegen zu untersuchen. Dieser hatte sich zuvor mit den Machenschaften einer lokalen Mafia-Größe beschäftigt. Doch schon kurz nachdem Bannion mit der Arbeit beginnt, wird er von seinen Vorgesetzten wieder zurückgepfiffen - ein zu »heiβes Eisen« hätte er da angefasst. So einfach gibt sich Bannion jedoch nicht zufrieden und ermittelt weiter - nicht ohne den tödlichen Zorn der Unterwelt auf sich zu lenken ... In all seiner eiskalten Kompromisslosigkeit ist THE BIG HEAT eine der gewaltigsten Arbeiten Langs. Er zeigt Menschen, die in einer von Grund auf »von Gewalt kontaminierten« (Frieda Grafe) Gesellschaft noch tiefer in ihre individuellen Abgründe gestoßen werden. Wenn man so will: die Reise ins Herz der Finsternis. (fw)

SO 10.11., 21:00 | MI 27.11., 18:00

IT SHOULD HAPPEN TO YOU

George Cukor, US 1954

BUCH Garson Kanin | KAMERA Charles Lang
MUSIK Friedrich Hollaender | MIT Judy Holliday,
Peter Lawford, Jack Lemmon, Michael O'Shea,
Vaughn Taylor

87 min | s/w, engl. OF, DCP



Starfantasien treffen auf das, was man heute Guerilla-Marketing nennt: Egal wie, aber Judy möchte berühmt werden und findet ganz eigene Mittel und Wege. Der heimlich in sie verliebte Doku-Filmer Pete sieht das allerdings kritisch ... Die charmant-witzige Satire auf das Ruhm-Geschäft ist Lemmons gelungenes Filmdebüt, nachdem er auf einer New Yorker Theaterbühne von Columbia entdeckt worden war. (red)

MO 11.11., 21:00 | DI 26.11., 18:00

MY SISTER EILEEN

Richard Quine, US 1955

BUCH Blake Edwards, Richard Quine, nach dem
Theaterstück von Joseph A. Fields und Jerome
Chodorov nach Kurzgeschichten von Ruth McKenney
KAMERA Charles Lawton Jr. | MUSIK George Duning
MIT Janet Leigh, Jack Lemmon, Betty Garrett

108 min | Farbe, engl. OF, DCP



Autorenfilmer Quine, der in Alexander Halls Adaption einer Broadway-Erfolgskomödie 13 Jahre zuvor noch die Nebenrolle des Ladenmitarbeiters Frank gespielt hatte, wechselte für das gleichnamige Technicolor-Musical-Remake um zwei Schwestern auf der teils irrigen Suche nach dem Glück in New York in den Regiesessel. Das glanzvolle Ergebnis überzeugte auch Jean-Luc Godard - einer seiner Lieblingsfilme. (red)



DI 12.11., 21:00 | SO 24.11., 21:00

RIDE LONESOME

Budd Boetticher, US 1959

BUCH Burt Kennedy | KAMERA Charles Lawton Jr. | MUSIK Heinz Roemheld

MIT Randolph Scott, Karen Steele, Pernell Roberts, James Best, Lee Van Cleef, James Coburn

73 min | Farbe, engl. OF, DCP

Der ehemalige Sheriff Ben Brigade zieht inzwischen als Kopfgeldjäger durch die Lande. Gerade hat er den Mörder Billy John geschnappt und will ihn nach Santa Cruz bringen, da tauchen zwei Kleinganoven auf, die es ebenfalls auf Billy abgesehen haben, aber aus anderen Gründen. Doch Ben verfolgt mit seinem Fang ein ganz bestimmtes Ziel, das mit dem Mord an seiner Frau vor vielen Jahren zusammenhängt und sich an einem Galgenbaum vor der Stadt zu erfüllen scheint ... Der vorletzte des fünfteiligen »Ranown«-Westernzyklus von Budd Boetticher und Randolph Scott ist auch der erste in Cinemascope. Die Möglichkeiten des Breitbilds stehen jedoch im Widerspruch zur Reduktion aufs Wesentliche: pures, archetypisches Kino, das den Preis der Rache ebenso verhandelt wie die Sehnsucht nach Erlösung. (fw)

A close-up portrait of a woman with a very short buzz cut, looking thoughtfully to the right. She has a nose ring and is wearing a black top. Her right hand is resting on her forehead, and a tattoo is visible on her forearm. The background is softly blurred.

**SYBILLE
BAUER-ZIERFUSS**
DAS INNERE
NACH AUSSEN TRAGEN

RETROSPEKTIVE VOM 5. NOVEMBER BIS 2. DEZEMBER 2024

»F ilm ist meine Sprache«, sagt die 1989 in Linz geborene Filmemacherin Sybille Bauer-Zierfuß. In den vergangenen zehn Jahren entstand ein sehr intimes wie offenes Werk, in dem sich die Künstlerin vor allem mit oft schmerzhaften intergenerationalen Erfahrungen in ihrer eigenen Familie wie ihrem Leben als Autistin mit ADHS auseinandersetzt. Damit rückt sie persönliche Themen in den Fokus, die sonst nicht oder nur marginal Raum im öffentlichen Diskurs finden, und eröffnet auch durch unterschiedliche gestalterische Zugänge immer wieder neue Wege des Sehens.

Die Vorführungen finden jeweils in Anwesenheit von Sybille Bauer-Zierfuß statt.





KURZFILMPROGRAMM I

HELAHOOP: FACES [Musikvideo]
A 2014 | 3 min | Farbe, ohne Dialog, DCP

DES FILMS ENDE
A 2014 | 2 min | Farbe, ohne Dialog, DCP

FINAL SHOT
A 2015 | 3 min | Farbe, ohne Dialog, DCP

MARIEDL
A 2014 | 10 min | Farbe, dt. OmeU, DCP

SELFIE TEST #1
A 2018 | 2 min | s/w, ohne Dialog, DCP

DIE ÜBRIGEN MÄDCHEN
A 2015 | 12 min | s/w, dt. OmeU, DCP

SELFIE TEST #2
A 2018 | 2 min | s/w, stumm, DCP

**MEIN BEFINDEN IST GUT,
NUR ZEITLICH SEHR BEGRENZT**
A 2016 | 35 min | Farbe, dt. OmeU, DCP

Gesamtlänge: 69 min

Sybille Bauer-Zierfuß' Arbeiten erkunden Räume und Inszenierungsweisen, lassen uns eintauchen in Atmosphären sowie in persönliche Lebensgeschichten. In **MARIEDL** macht sie die harte Kindheit der Großmutter erfahrbar, das Tagebuch des verstorbenen Vaters bildet die Basis von **MEIN BEFINDEN IST GUT, NUR ZEITLICH SEHR BEGRENZT**. In **DIE ÜBRIGEN MÄDCHEN** führt die Erzählung einer Vergewaltigung das Nicht-Darstellbare vor Augen. Die **SELFIE**-Reihe hingegen spielt mit dem filmischen Blick und bricht dabei auch mit Sehgewohnheiten. (bjr/red)

In Anwesenheit von Sybille Bauer-Zierfuß



DI 12.11., 19:00

KEIN HALBES LEBEN

Sybille Bauer, A 2018

BUCH Sybille Bauer | KAMERA Marie-Thérèse Zumtobel | MIT Renate Bauer, Kerstin Brüstl, Florian Grill
70 min | Farbe, dt. OmeU, DCP

»Ein Hund macht das Leben ganz«, resümiert die Mutter der Filmemacherin die innige Beziehung zu ihren Vierbeinern. Neben Renates (Hunde-)Alltag folgt die Kamera auch Kerstin und Florian, deren Freude durch tierische Begleitung ebenso auflebt. In Zeiten von Verlust, Trauer und Einsamkeit wird sie sogar überlebenswichtig, wie nicht nur die Gespräche deutlich machen, die Bauer-Zierfuß mit ihren Protagonist:innen führt, sondern auch jene Szenen, die die Verbundenheit zwischen Mensch und Tier vor Augen führen: Kuscheln am Sofa, Freude beim Wiedersehen, einander Aufmerksamkeit schenken. Kurzum: liebevolle Beziehungsarbeit, die letztlich auch wieder menschliche Beziehungen - beim Gassigehen, im Tierheim oder einfach zu Hause am Esstisch - belebt. (bjr)

In Anwesenheit von Sybille Bauer-Zierfuß



KURZFILMPROGRAMM II

SELFIE TEST #3

A 2019 | 5 min | s/w, stumm, DCP

WAS EINE FAMILIE LEISTEN KANN

A 2020 | 30 min | s/w, dt. OmeU, DCP

COSMO(S)

A 2023 | 12 min | s/w, dt. OmeU, DCP

GOOD NIGHT [Musikvideo]

A 2024 | 3 min | s/w, ohne Dialog, DCP

[ÜBERRASCHUNGSFILM]

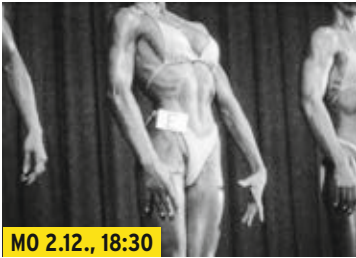
ca. 20 min | Farbe, dt. OF, DCP

Gesamtlänge: ca. 70 min

Mit jedem Film, so scheint es, können wir die Veränderungen von Bauer-Zierfuß' Beziehung zu ihren Eltern, zu sich selbst und zur Gesellschaft miterleben. In **WAS EINE FAMILIE LEISTEN KANN** reflektiert sie die »Leistung« der Familie anhand der erlebten Traumata. Trennungen können heilsam sein. In **COSMO(S)** widmet sich die Regisseurin dann jener titelgebenden Person, die zur Wahlfamilie an ihrer Seite geworden ist. Ruhige Schwarz-Weiß-Bilder schreiben mit Bauer-Zierfuß' Off-Stimme einen filmischen Liebesbrief. Zum Abschluss folgt als Überraschungsfilm eine bislang nicht gezeigte Arbeit, in der zwei Generationen für ein Filmprojekt über Autismus zusammenkommen. (bjr)

In Anwesenheit von Sybille Bauer-Zierfuß

Freier Eintritt für FAA-Clubmitglieder (mit Begleitung)



MO 2.12., 18:30



CARTE BLANCHE

SINK OR SWIM

Su Friedrich, US 1990

48 min | s/w, engl. OF, DCP

RESTAURIERTE FASSUNG

JOSEF - TÄTERPROFIL MEINES VATERS

Antoinette Zwirchmayr, A 2014

21 min | Farbe, dt. OF, 35mm*

DER ZUHÄLTER UND SEINE TROPHÄEN

Antoinette Zwirchmayr, A 2014

21 min | Farbe, dt. OF, 35mm*

Gesamtlänge: 87 min

Auch für ihre Carte Blanche hat Sybille Bauer-Zierfuß drei Arbeiten ausgewählt, die sich dem Thema Familie und insbesondere dem Vater-Tochter-Verhältnis annähern: Su Friedrich, eine führende US-Avantgarde-Filmemacherin und Pionierin des Queer Cinema, schildert in SINK OR SWIM Kindheitserlebnisse, die die Ansichten eines Mädchens über Vaterschaft und familiäre Beziehungen maßgeblich geprägt haben. Sinnliche Schwarz-Weiß-Fotografien, die das Außergewöhnliche und das Banale des Alltags festhalten, ergänzen die Textebene. Anschließend zwei beeindruckende Arbeiten von Antoinette Zwirchmayr, die der Lebenswelt ihres Großvaters, einst der »renommierteste« Zuhälter Salzburgs, nachspürt und jene ihres Vaters, als Jugendlicher ein Bankräuber und später Edelsteinminenbesitzer, ergründet. (fw)

In Anwesenheit von Sybille Bauer-Zierfuß



... ES KAMEN MENSCHEN! ARBEIT - MIGRATION - FILM

RETROSPEKTIVE VOM 14. NOVEMBER BIS 4. DEZEMBER 2024

60 Jahre sind seit dem ersten »Gastarbeiterabkommen« zwischen Österreich und der Türkei und in weiterer Folge mit dem ehemaligen Jugoslawien vergangen. Hunderttausende sind dem Ruf nach Arbeit und einer neuen Existenz gefolgt. Unsere Schau, die eine erweiterte Fassung des Specials der Diagonale 2024 »Die erste Schicht - 60 Jahre Arbeitsmigration aus der Sicht der Herkunftsländer« darstellt, präsentiert Filme, die die Emanzipation, den Eigensinn und den erwachenden Geist der Selbstbehauptung in den Vordergrund rücken, von Aufbrüchen und Lebenswelten erzählen und von der Frage nach dem Ankommen. Gerade heute, wo das Thema Migration politisch hauptsächlich als Gefahr verhandelt wird, lohnt sich der Blick zurück: An Aktualität haben die Filme nach wie vor nichts eingebüßt.

In Kooperation mit Diagonale - Festival des österreichischen Films.



FLUCHTVERSUCH



DO 14.11., 18:30 | MI 27.11., 20:00



KURZFILMPROGRAMM: FREMDE BLICKE

GASTARBEITER IN ÖSTERREICH
ORF Redaktion Kontakt, A 1971
35 min | s/w, dt. OF, DCP

DER BLINDE HIRTE*
Awad El Kish, A 1979
42 min | s/w, dt. OF, DCP

GEKOMMEN BIN ICH DER ARBEIT WEGEN
Goran Rebić, A 1987
23 min | Farbe, dt. OmeU, DCP

Gesamtlänge: ca. 100 min

Hart geht die ORF-Doku **GASTARBEITER IN ÖSTERREICH** mit den für die meist katastrophalen Lebensbedingungen der »Fremdarbeiter« verantwortlichen Entscheidungsträgern und Wirtschaftsvertretern ins Gericht, die sich an der Gesetzeslage abputzen. Awad El Kish porträtiert in **DER BLINDE HIRTE** einen blinden Bauern, der am Rand einer Gesellschaft lebt, für die er vor allem ein Ärgernis ist. Der »fremde« Filmemacher richtet den Blick zurück auf das »Gastland«. In seinem Debütfilm folgt Goran Rebić dem Weg seines Vaters, den dieser als Arbeitssuchender von Ebergassing bis nach Wien zurücklegte. Monatelanges Warten ohne Frau und Kind, ein kleines Zimmer mit winzigem Herd, eine Kündigung am ersten Arbeitstag. Ein Roadmovie über das Ankommen in der Fremde. (red)

DO 14.11.: Mit einer Einführung von Petra Popović
Freier Eintritt für FAA-Clubmitglieder (mit Begleitung)

MI 20.11., 21:00 | MO 25.11., 18:00

FLUCHTVERSUCH

Vojtěch Jasný, BRD 1976

BUCH Vojtěch Jasný, W. J. M. Wippersberg, nach dessen gleichnamiger Erzählung | KAMERA Walter Lassally | MUSIK Eberhard Schoener | MIT Tomislav Savić, Hansjörg Felmy, Ilija Ivezić, Hermina Pipinić, Jane Tilden, Gertraud Jesserer, Klaus Löwitsch
95 min | s/w, dt. OF, 35mm



Seit drei Jahren lebt der zwölfjährige Ivo als »Gastarbeiterkind« in Wien. Vater und Brüder arbeiten am Bau, die Mutter pflegt in Kroatien die kranke Großmutter. Verachtung und Kränkungen seitens der Einheimischen zehren an Ivo, und so entschließt er sich, auf eigene Faust in sein Dorf zurückzukehren ... Eine leise, seelenvolle und ästhetisch ausdrucksstarke »Suche nach der verlorenen Kindheit«. (red)

MO 18.11., 18:00 | SA 30.11., 20:15

OTOBÜS

Bay Okan, TR 1975

BUCH Bay Okan | KAMERA Güneş Karabuda
MUSIK Pierre Favre, Leon Francioli, Zülfü Livaneli
MIT Bay Okan, Björn Gedda, Tuncel Kurtiz, Aras Ören, Nuri Sezer, Hasan Gül, Unal Nurkan
84 min | s/w, türk. OmeU, DCP



In einem klapprigen Autobus reisen türkische Arbeitsmigranten von Deutschland nach Stockholm. Der Schlepper stellt den Bus mitten in der Stadt auf einem großen, belebten Platz ab, kassiert Geld und Pässe - und ist weg. »Die Begegnung mit einer fremden Welt inszeniert Bay Okan als surreale Komödie, in die sich immer wieder Albtraumhaftes drängt ... Ein prophetischer (Halbstumm-)Film.« (Bert Rebhandl) (red)

MO 18.11.: Mit einer Einführung von Petra Popović



BILLIGE HÄNDE - AUSLÄNDISCHE ARBEITERINNEN IN DEUTSCHLAND

Edith Marcello, BRD 1969

KAMERA Bernhard Weber

30 min | s/w, dt. OF, digital

PIERBURG - IHR KAMPF IST UNSER KAMPF

Edith Marcello/David Wittenberg, BRD 1974/75

KAMERA Peter Leipziger

49 min | Farbe & s/w, dt. OF, DCP (von DVD)

Finden bereits die Lebens- und Erfahrungswelten männlicher Gastarbeiter medial kaum Beachtung, so ist es um jene der Frauen noch schlechter bestellt. Edith Marcellos Werk stellt hierbei eine absolute Ausnahmeerscheinung dar, emblematisch dafür stehen diese beiden Dokumentarfilme, die sie für den Hessischen Rundfunk gedreht hat. Darin zeigt sie erschütternde Zustände und unhaltbare Wohnungs- und Arbeitsverhältnisse, in denen Übergriffe an der Tagesordnung stehen, und lässt die Betroffenen selbst zu Wort kommen. Dabei verhandelt sie auch die Frage nach der Solidarität - im Besonderen im zweiten Film, der überaus klassenbewusst die Frage nach der Ausbeutung und Unterdrückung in einen größeren Kontext setzt, der alle Arbeiter:innen, unabhängig von ihrer Herkunft, betrifft. (fw)

DO 21.11.: Mit einer Einführung von Florian Widegger



FR 22.11., 18:00 | SO 1.12., 20:00

VORFILM: **SPECIJALNI VLAKOVI** | SONDERZÜGE
Krsto Papić, YU 1972 | 15 min | s/w, kroat. OmeU, DCP

NE NAGINJI SE VAN

Bogdan Žižić, YU 1977

NICHT HINAUSLEHNEN | BUCH Krunoslav Quien, Bogdan Žižić | KAMERA Branko Blažina
MUSIK Ozren Depolo | MIT Ivo Gregurević, Fabijan Šovagović, Mira Banjac, Jadranka Stilin
106 min | s/w, kroat. OmeU, DCP

Die Prahlereien eines nach Deutschland ausgewanderten Nachbarn, der gerade Urlaub in seinem jugoslawischen Heimatdorf macht, wecken in Filip Zaja die Hoffnung auf ein Paradies auf Erden. Wenig später sitzt er im Zug nach Frankfurt. Doch schon kurz nach der Ankunft verliert er alle Illusionen. Auf Zajas Spuren taucht Bogdan Žižić ein ins Frankfurt der Siebzigerjahre und zeichnet nach, wie die Hoffnungen jugoslawischer Arbeitsmigrant:innen auf die bittere westdeutsche Realität treffen. Davor: Menschen in einem der Sonderzüge, die Arbeitskräfte aus Zagreb nach München fahren, und erzählen: von der Hoffnung auf ein weniger karges Leben und mehr Geld. Krsto Papić verbindet die Perspektive der Angeworbenen mit einer Dokumentation der Logistik des Anwerbeabkommens. (Fabian Tietke/red)

FR 22.11.: Mit einer Einführung von Petra Popović



SA 23.11., 18:00 | MO 2.12., 20:00

KISMET, KISMET

RESTAURIERTE FASSUNG

Ismet Elçi, BRD 1987

BUCH Ismet Elçi | KAMERA Albert Kittler | MUSIK Albert Kittler | MIT Ismet Elçi, Alisan Keziban, Wieland Speck, Lothar Lambert, Ulrike S. (= Schirm), Hubert Ortkemper, Yilmaz Sarper

62 min | s/w, dt./türk. OmdU, DCP

In seinem Debüt erzählt Ismet Elçi die semi-autobiografische Geschichte eines jungen Türken, der seit sieben Jahren in Westberlin lebt, mit Teppichen handelt und sich zunehmend mit seiner Freundin Sabine streitet. Kemals Liebe zu Filmen und Kameras hingegen ist ungetrübt, seit er das erste Mal in seinem Heimatdorf 8-mm-Aufnahmen fertigte. Im Kreise der Familie projiziert, verweben sie sich als Bilder seiner vergangenen Lebenswelt mit der gegenwärtigen. Der angehende Regisseur investiert nun sein Erspartes in die Umsetzung eines persönlichen, sozialkritischen Projekts, für das er vertrauensselig Frank als selbsternannten Produzenten an Bord holt. Wohin wird ihn das Schicksal (Kismet) führen - zum künstlerischen Durchbruch oder zum finanziellen Desaster? (bjr)



SO 24.11., 18:45 | SA 30.11., 18:00

VORFILME:

UNTER DENKMALSCHUTZ | Želimir Žilnik, BRD 1975 | 11 min | s/w, serbokroat. OmeU, DCP

INVENTUR – METZSTRASSE 11 | Želimir Žilnik, BRD 1975 | 9 min | Farbe, dt. OmeU, DCP

ABSCHIED | Želimir Žilnik, BRD 1975 | 9 min | Farbe, serbokroat. OmeU, DCP

LET MRTVE PTICE

Živojin Pavlović, YU 1973

DER FLUG DES TOTEN VOGELS | BUCH Brank Sömen | KAMERA Milorad Jaksic-Fandjo | MUSIK Aleksander Vljaj
MIT Polde Bibič, Majda Grbac, Arnold Tovornik, Rudi Kosmač **83 min | Farbe, slowen. OmeU, DCP**

In Prekmurje scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Die Bewohner nahe der österreichischen Grenze kämpfen gerade gegen die Maul- und Klauenseuche, doch die Not stiftet auch Zusammenhalt. Viele Männer fehlen allerdings, sind dem Lockruf der »Gastarbeit« nach Österreich und Deutschland gefolgt – wie Tjas' und Tuncs Bruder Ferenc, der in seiner alten Heimat Urlaub macht und als nun reichster Mann des Dorfes mit seinem Boliden Staub aufwirbelt ... Ruhig und ausdrucksstark schildert LET MRTVE PTICE den unterschiedlichen Umgang mit Zerfall, Veränderung und Modernisierung anhand der Biografien der drei Brüder. Davor: eine Tour durch ein verfallendes Mietwucher-Haus, das eindruckliche Porträt einer multinationalen Hausgemeinschaft und ein Fazit auf dem Münchener Hauptbahnhof. (red)

SO 24.11.: Mit einer Einführung von Petra Popović



MO 25.11., 20:00 | SO 1.12., 18:30

SHIRINS HOCHZEIT

Helma Sanders-Brahms, BRD 1976

BUCH Helma Sanders-Brahms | KAMERA Thomas Mauch | MUSIK Zülfü Livaneli

MIT Ayten Erten, Jürgen Prochnow, Janis Kyriakidis, Aras Ören

120 min | s/w, dt./türk./griech. OmdU, DCP

Selten erzählen Gastarbeiter:innen-Geschichten von alleinstehenden Frauen. Anfang der 1970er-Jahre flüchtet die zurückhaltende Shirin vor einer Zwangsehe aus ihrem zentralanatolischen Dorf, um in Köln nach ihrem Angebeteten zu suchen. Nach dem ersten Kulturschock findet sie im Wohnheim für Gastarbeiterinnen schnell Freundinnen und Arbeit in einer Fabrik. Doch bald spült eine Welle von Entlassungen und die vergebliche Suche nach ihrem Mahmut sie zunehmend an den Rand der Gesellschaft. Als migrantische Frau wird Shirin mehrfach zum Opfer patriarchaler (Klassen-)Systeme. Die Erstsending des Spielfilms im deutschen Fernsehen löste massive Proteste türkisch-rechtsnationaler Kreise aus, Regisseurin und Hauptdarstellerin standen daraufhin mehrere Monate unter Polizeischutz. (bjr)



FR 29.11., 18:30 | MI 4.12., 18:00

KARA Kafa

RESTAURIERTE FASSUNG

Korhan Yurtsever, TR 1979

SCHWARZKOPF | BUCH Bülent Oran, Levent Ersin, Zehra İpşiroğlu, Korhan Yurtsever | KAMERA George Becker, Muzaffer Turan, Salih Dikişçi | MIT Betül Aşçıoğlu, Savaş Yurttaş, Cüneyt Kaymak, Özlem Güler
82 min | Farbe, türk. OmdU, DCP

Der Metallarbeiter Cafer holt seine Familie aus der Türkei nach Deutschland. Er ist überzeugt, dass Deutschland das Land der unbegrenzten Möglichkeiten ist. Das neue Leben bringt jedoch viele Schwierigkeiten und Unerwartetes mit sich - seine Frau engagiert sich in der Frauenbewegung, der älteste Sohn will nicht in die Schule, die Tochter muss zu Hause bleiben und sich um ihren neugeborenen Bruder kümmern. Mit seiner politischen, linken Perspektive auf die Arbeitsmigration hebt KARA Kafa sich von anderen Beispielen des deutsch-türkischen Kinos ab. Nach seiner Fertigstellung verbot das damalige türkische Zensurkomitee den Film. Er verletze »die Ehre Deutschlands, der befreundeten Nation«. 2023 feierte er in einer restaurierten Fassung seine verspätete Premiere in Deutschland. (Can Sungu)

FR 29.11.: Mit einer Einführung von Florian Widegger

KINOSTARTS



ZUFLUCHT IN SHANGHAI



FR 1.11., 19:30 | SA 2.11., 20:00 | SO 3.11., 20:00 | DI 5.11., 20:00 | DO 7.11., 20:15 | FR 8.11., 20:00
 SO 10.11., 20:00 | MO 11.11., 20:00 | DO 14.11., 20:00 | FR 15.11., 20:45 | SA 16.11., 20:15

ASCHE

Elena Wolff, A 2024

BUCH Elena Wolff | KAMERA Nora Einwaller | MIT Elena Wolff, Thomas Schubert, Selina Graf, Naomi Bah, Celine Meral, Simon Kluth, Nils Svenja Thomas, Til Schindler

90 min | Farbe, dt. OmeU, DCP

Die Beziehung zwischen Genie und Muse gibt Anlass zu einem kritisch-überhöhten Blick. Für den Bilderbuch-Alphamale Simeon bedeutet zu lieben zu besitzen, auch, wenn eine offene Beziehung andere Voraussetzungen mit sich bringt. Sie ist damit eigentlich nicht so happy und nicht die einzige. Denn in der Kunst-Bubble steht Selbstbehauptung hoch im Kurs, auf Augenhöhe begegnet man einander dabei nicht unbedingt ... ASCHE enttarnt im Glanz seiner eigenen Oberflächen die trügerischen Oberflächlichkeiten, die unsere Gesellschaft uns stets aufs Neue motiviert zu pflegen und mit unserem Inneren zu verwechseln. Phrasen und Inhalte, die oft nur pseudo-»existentiell und kritisch« wirken, werden unter einer Brennlupe gedoppelt und angekokelt. Vielleicht ist das Patriarchat ja doch entflammbar. (bjr)

FR 1.11., 19:30: Premiere in Anwesenheit von Elena Wolff und Team



FR 8.11., 18:45 | SO 10.11., 18:00 | MO 11.11., 18:00 | DI 12.11., 18:00 | MI 13.11., 21:00 | DO 14.11., 18:00
 FR 15.11., 19:00 | SO 17.11., 18:30 | MO 18.11., 21:00 | MI 20.11., 18:00 | DO 21.11., 21:00 | FR 22.11., 21:00
 SA 23.11., 21:00 | SO 24.11., 18:00

BESUCH AUS CHINA

Paul Rosdy, A 2024

BUCH Paul Rosdy | KAMERA Wolfram Wuinovic | MUSIK Ludwig van Beethoven, Franz Lehár, Fritz Kreisler u. a.
 MIT Christina Adler, Fang Sheng, Mingliang Sheng (Stimme) **74 min | Farbe, dt/engl. OmdU, DCP**

Ferdinand Adler (1903-1952) war ein Geiger aus Wien, der vor den Nazis nach Shanghai geflüchtet ist. Dort wurde Mingliang Sheng (1932-2023), der den japanischen Invasoren als Kind nur knapp entkommen war, zu seinem Schüler. Heute entfaltet sich die Geschichte der beiden anhand ihrer erwachsenen Kinder, Christina und Fang, die einander zum ersten Mal begegnen. Paul Rosdys sensibler Film macht - auch mit Einsatz von spannendem Archivmaterial - die historischen und persönlichen Linien sichtbar und beleuchtet das jüdische Exil aus chinesischer Perspektive. (fw)

Von 8.-24.11. ist begleitend zum Filmstart bei freiem Eintritt eine kleine Ausstellung mit Objekten aus dem Nachlass Ferdinand Adlers im Mezzanin zu sehen, geöffnet jeweils zwischen 17:30 und 21:00

FR 8.11.: Premiere in Anwesenheit von Paul Rosdy, Christina Adler und Fang Sheng. Weitere Termine auf www.filmarchiv.at



MI 13.11., 19:00 | DI 19.11., 21:00

ZUFLUCHT IN SHANGHAI

Joan Grossman/Paul Rosdy, A/US 1998

BUCH Joan Grossman, Paul Rosdy | KAMERA Wolfgang Lehner | MUSIK John Zorn

MIT Ernest und Illo Heppner, Fred Fields, Siegmur Simon, Barbara Sukowa (Stimme), Otto Tausig (Stimme)

76 min | Farbe, dt. OmeU, DCP

In den Jahren 1939-41 gelingt ca. 20.000 Juden die Flucht nach Shanghai. Viele der Emigranten befinden sich im Glauben, dies wäre nur eine Zwischenstation - und doch müssen sie lange Zeit dort verbringen. Nach dem Kriegseintritt Japans und dessen Bündnis mit Hitlerdeutschland werden die jüdischen Geflüchteten abermals im Ghetto interniert. Oft unter schwierigsten Bedingungen entwickelt sich dennoch so etwas wie ein kulturelles Leben und Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Das Autorenduo Joan Grossman und Paul Rosdy verknüpft in seinem Film auf spannende Weise persönliche Erzählungen von Überlebenden mit den Wochenschauen der damaligen Zeit, Archivmaterial und erstaunlichen Privataufnahmen. (red)

Ein Begleitprogramm zum Kinostart BESUCH AUS CHINA

KINDER KINO KLASSIKER



»Alle Menschen sollten ihre Kindheit von Anfang bis Ende mit sich tragen«, meinte Astrid Lindgren. Ein Ort, der das ermöglicht, ist das Kino.

Kinder Kino Klassiker umfasst Klassiker des europäischen Kinderfilmschaffens, aber auch viele Raritäten.

Die Reihe findet im Rahmen des WIENXTRA-Kinderaktiv-Programms statt.

**Eintritt pro Kind und Begleitperson je 5,-,
mit Kinderaktivcard pro Kind und Begleitperson je 4,50.**

SA 2.11., 16:00 | SO 3.11., 16:00 | SA 9.11., 16:00
SO 10.11., 16:00 | SA 16.11., 16:00

HÄNDE WEG VON MISSISSIPPI

Detlev Buck, D 2007

BUCH Stefan Schaller, Maggie Peren, nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Cornelia Funke
KAMERA Jana Marsik | MUSIK Natalia Dittrich
MIT Zoë Charlotte Mannhardt, Katharina Thalbach, Christoph Maria Herbst **100 min | Farbe, dt. OF, 35mm**



Die zehnjährige Emma verbringt die Sommerferien am Land, auf dem Bauernhof ihrer Großmutter Dolly. Dort ist für Aufregung gesorgt, denn diesmal gilt es – mit der Hilfe von ein paar Freunden – das Pferd Mississippi vor dem Schlachter zu retten. Die Stute ist nämlich Teil einer beträchtlichen Erbschaft, doch der neue Besitzer ist ein unguter Zeitgenosse. Nach dem bekannten Roman von Cornelia Funke entstand ein witziger und spannender Kinderfilm. (rf)

SO 17.11., 16:00 | SA 23.11., 16:00 | SO 24.11., 16:00
SA 30.11., 16:00 | SO 1.12., 16:00

PIPPI LANGSTRUMPF

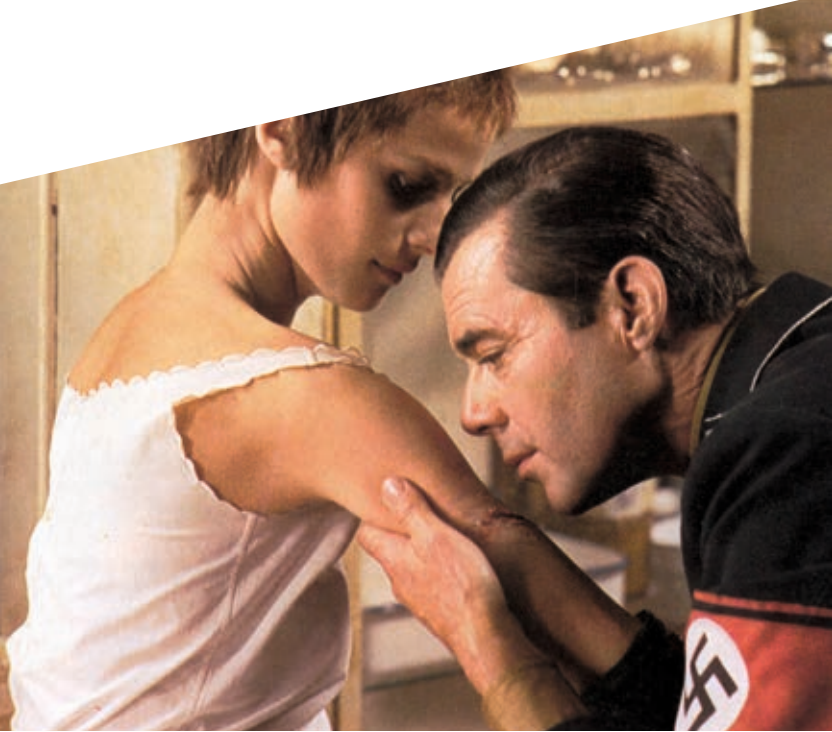
Olle Hellbom, S/BRD 1969

BUCH Astrid Lindgren, nach ihrem gleichnamigen Kinderbuch | KAMERA Kalle Bergholm | MUSIK Konrad Efers | MIT Inger Nilsson, Pär Sundberg, Maria Persson, Margot Trooger, Beppe Wolgers
100 min | Farbe, dF, 35mm



Die Geschwister Tommy und Annika leben in einem kleinen schwedischen Dorf und staunen, als eines Tages das rothaarige superstarke Mädchen Pippi Langstrumpf auf ihrem Pferd Kleiner Onkel einreitet. Gemeinsam mit dem Äffchen Herr Nilsson wohnt Pippi in der Villa Kunterbunt und bringt allmählich etwas Schwung in den dörflich-langweiligen Alltag, denn Pippi macht sich die Welt widewide wie sie ihr gefällt! Ein Klassiker des Kinderfilms. (rf)

BILDER DES GRAUENS



»Darf man die Shoah überhaupt filmisch nachstellen?«, fragte Claude Lanzmann, Regisseur des gleichnamigen Dokumentarfilms. Die Reihe setzt sich mit ihrer problematischen Visualisierung im internationalen Spielfilm auseinander, von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart. Lanzmann, der forderte, überhaupt keine Spielfilme zur Shoah zu drehen, da sie nicht darstellbar sei, verwendete selbst kein Archivmaterial. Nichtsdestotrotz können solche oft einflussreichen Arbeiten für die Zuschauer:innen eine Brücke zum Verständnis dieses Grauens sein.

Eine Kooperation des Instituts für Judaistik der Universität Wien und des Filmarchiv Austria.

MO 4.11., 18:30

PROFESSOR MAMLOCK

Konrad Wolf, DDR 1961

BUCH Karl-Georg Egel, Konrad Wolf, nach dem gleichnamigen Stück von Friedrich Wolf
 KAMERA Werner Bergmann, Günter Ost
 MUSIK Hans-Dieter Hosalla | MIT Wolfgang Heinz, Ursula Burg, Hilmar Thate, Lissy Tempelhof
 97 min | s/w, dt. OF, 35mm



Mit der Adaption des Theaterstücks seines Vaters Friedrich gelang es Konrad Wolf - der bereits 1959 für die DEFA STERNE gedreht hatte -, Bilder von Juden und ihrer Verfolgung so auf die Leinwand zu bannen, dass sie sich im Zeitbewusstsein der Zuschauer festsetzten und später in anderen Darstellungen Eingang fanden. Der Film machte Vernichtungspolitik vorstellbarer, erklärbarer, als es Bücher je vermochten. (kd)

MO 11.11., 18:30

DER NACHTPORTIER

Liliana Cavani, I 1974

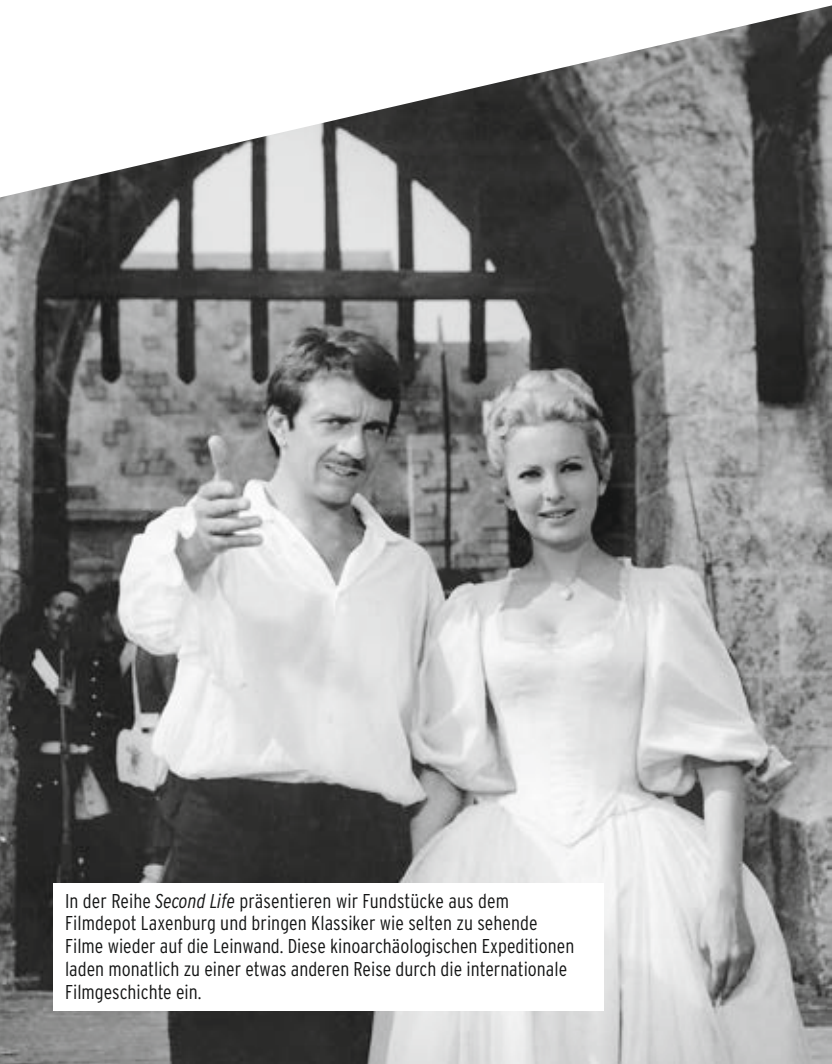
IL PORTIERE DI NOTTE | BUCH Italo Moscati, Liliana Cavani, Barbara Alberti, Amedeo Pagani
 KAMERA Alfio Contini | MUSIK Daniele Paris
 MIT Dirk Bogarde, Charlotte Rampling, Philippe Leroy, Gabriele Ferzetti
 116 min | Farbe, dF, 35mm



Die Geschichte einer obsessiven und sadomasochistischen Beziehung zwischen Lucia, einer ehemaligen KZ-Insassin, und Maximilian, einem Ex-SS-Offizier, der als Nachtportier in einem Wiener Hotel arbeitet, löste mit der Darstellung von sexueller Gewalt und Machtmissbrauch innerhalb des Kontextes des Holocaust heftige Kontroversen aus. Naziploitation als dunkles, provokatives und moralisch ambivalentes Psychodrama. (kd)

Jeweils 17:30: Einführung mit Klaus Davidowicz

SECOND LIFE



In der Reihe *Second Life* präsentieren wir Fundstücke aus dem Filmdepot Laxenburg und bringen Klassiker wie selten zu sehende Filme wieder auf die Leinwand. Diese kinoarchäologischen Expeditionen laden monatlich zu einer etwas anderen Reise durch die internationale Filmgeschichte ein.

DI 5.11., 18:00 | DI 12.11., 20:00

DIE FESTUNG FÄLLT - DIE LIEBE LEBT

René Clair, F/RO 1965

LES FÊTES GALANTES | BUCH René Clair
KAMERA Christian Matras | MUSIK Georges van Parys
MIT Jean-Pierre Cassel, Philippe Avron, Jean Richard,
Marie Dubois, Geneviève Casile
92 min | Farbe, dF, 35mm



Europa, irgendwann im 18. Jahrhundert: Eine geschlagene Armee zieht sich in ihre Festung zurück, die nun vom erfolgreichen Angreifer ausgehungert werden soll. Um eine endgültige Niederlage zu verhindern, soll der Draufgänger Joli-Coeur im Auftrag der Prinzessin die feindlichen Linien durchbrechen, um Hilfe zu holen. Eine Paraderolle für Jean-Pierre Cassel, der in René Clairs letztem Film mit Temperament Abenteuer- und Kriegslegenden karikiert. (rf)

DI 19.11., 18:00 | DI 26.11., 20:15

DIE ORGANISATION

Don Medford, US 1971

THE ORGANIZATION | BUCH James R. Webb,
nach dem gleichnamigen Roman von John Ball
KAMERA Joseph Biroc | MUSIK Gil Melle | MIT Sidney
Poitier, Barbara McNair, Gerald S. O'Loughlin, Sheree
North, Fred Beir
108 min | Farbe, dF, 35mm



Lieutenant Virgil Tibbs ist wieder in Aktion: In San Francisco hilft er einer Bürgerwehr im Kampf gegen Drogenhändler, deren Hintermänner mit Politikern und Wirtschaftsmagnaten vernetzt sind. Tibbs erkennt bald, dass er niemandem vertrauen darf, wenn er den Fall lösen will. Nach IN DER HITZE DER NACHT und ZEHN STUNDEN FÜR VIRGIL TIBBS ist dies der dritte und letzte Film mit Sidney Poitier als sympathischer Polizei-Leutnant. (rf)



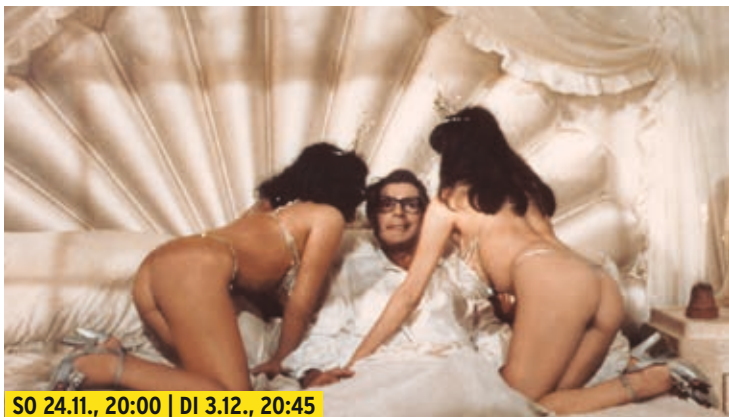
SHALLOW GRAVE

Danny Boyle, GB 1994

KLEINE MORDE UNTER FREUNDEN | BUCH John Hodge | KAMERA Brian Tufano | MUSIK Simon Boswell
MIT Kerry Fox, Christopher Eccleston, Ewan McGregor, Ken Stott, Keith Allen

89 min | Farbe, engl. OF, 35mm

Wohnung gesucht? In der WG von Juliet, David und Alex ist ein Zimmer frei, aber Vorsicht: Die drei haben ganz genaue Vorstellungen und prüfen potenzielle Kandidat:innen auf Herz und Nieren. Schließlich erhält der ältere Möchtegern-Romanautor Hugo den Zuschlag. Doch schon am nächsten Tag finden sie ihn tot in seinem Bett, darunter ein Koffer voller Geld. Um dieses behalten zu können, beschließen sie, die Leiche verschwinden zu lassen. Damit setzen sie eine Reihe unvorhersehbarer Ereignisse in Gang - und ihre Freundschaft auf den Prüfstand ... Nicht nur inhaltlich steckt der Film voller frischer Ideen, auch ästhetisch kreierte Danny Boyle (TRAINSPOTTING) in seinem 1994er-Regiedebüt anhand rascher Schnitte und eines unverwechselbaren Looks eine Analogie zur damaligen Britpop-Welle. (fw)



SO 24.11., 20:00 | DI 3.12., 20:45

FELLINIS STADT DER FRAUEN

Federico Fellini, I/F 1980

LA CITTÀ DELLE DONNE | BUCH Federico Fellini, Brunello Rondi, Bernardino Zapponi | KAMERA Giuseppe Rotunno

MUSIK Luis Bacalov | MIT Marcello Mastroianni, Anna Prucnal, Bernice Stegers, Ettore Manni

139 min | Farbe, dF, 35mm

Snàporaz sieht aus wie ein gediegener Mann im besten Alter - wenn es aber um die Frauen geht, dann jagt er wie ein junger Bock den Röcken hinterher. Als ihm bei einer Zugfahrt eine verführerische Dame begegnet, gibt es wieder kein Halten: Er folgt ihr mitten in den Wald und findet sich bald darauf, als wäre er durch einen Kaninchenbau gekrochen, in einer absurd-andersartigen Welt wieder, in der plötzlich Feministinnen das Sagen haben und Männer wie er abgemeldet sind. Ein bunter, wilder, poetischer und politischer Bilderreigen nimmt seinen Lauf ... Als kleinen Nachtrag zu unserer Mastroianni-Retrospektive vom Vormonat präsentieren wir Fellinis angriffige wie streitbare Fantasie, in der traditionelle Machoträume mit der fortschreitenden weiblichen Emanzipation in Konflikt geraten. (fw)

WILD FRIDAY NIGHT



Ein monatlicher Streifzug durch die abseitigen, verschmähten, provozierenden, vergessenen, dunklen, anzüglichen, auszüglichen, radioaktiven, stählernen und wilden Seiten des Kinos. Presented in glorious 35mm, gefeiert mit einem Getränkespecial an der Bar.



FR 8.11., 20:45

TANZ DER TEUFEL II - JETZT WIRD NOCH MEHR GETANZT

Sam Raimi, US 1987

EVIL DEAD II: DEAD BY DAWN | BUCH Sam Raimi, Scott Spiegel | KAMERA Peter Deming

MUSIK Joseph LoDuca | MIT Bruce Campbell, Sarah Berry, Dan Hicks, Ted Raimi

84 min | Farbe, dF, 35mm

1981 erscheint ein Film, nach dem nichts mehr so ist, wie es vorher war. Unter Selbstausbeutung und mit viel Liebe zum (blutigen) Detail schaffen Sam Raimi und seine College-Freunde mit THE EVIL DEAD einen modernen Klassiker, der mit seinen derb-handgemachten Effekten sowie seiner düsteren Atmosphäre im Herzen der Horrorfans einen Fixplatz einnimmt (und in zahlreichen Ländern wegen angeblicher Gewaltextesse verboten wurde). Teil 2 tappt nicht in die Falle besser budgetierter Fortsetzungen, sondern führt den im Vorgänger höchstens angedeuteten Comedy-Style konsequent fort: Die ersten 20 Minuten sind im Prinzip eine geraffte Version des Erstlings, danach regiert furioser Wahnsinn in Form grotesker Stop-Motion, einer großen Portion Selbstironie und dazugehörigen coolen Sprüchen. Groovy! (fw)



FR 29.11., 20:45

HOUSE ON HAUNTED HILL

William Castle, US 1959

BUCH Robb White | KAMERA Carl E. Guthrie | MUSIK Von Dexter

MIT Vincent Price, Carol Ohmart, Richard Long, Alan Marshal, Carolyn Craig

75 min | s/w, engl. OF, DCP

In diesem fesselnden Klassiker wird der charismatische Vincent Price als exzentrischer Millionär Frederick Loren zum Gastgeber einer unheimlichen Herausforderung: Er lädt fünf ahnungslose Gäste in sein geisterhaftes Anwesen, wo sie die Nacht verbringen müssen, um 10.000 Dollar zu gewinnen. Doch in den Schatten lauern dunkle Geheimnisse und übernatürliche Erscheinungen! Besonders aufregend und zum ersten Mal in Wien zu erleben: William Castles immersives EMERGO-System transportiert das Grauen von der Leinwand in den Kinosaal und lässt das Publikum Teil des Films werden. Erleben Sie den schaurigsten Horrorfilm des Jahres 1959 mit HOUSE ON HAUNTED HILL, einem Meisterwerk von William Castle!

Nervenkitzel, Schockmomente und unerwartete Wendungen – ein Muss für alle Horror-Fans! (Wolfgang Pielmeier)

In Kooperation mit THIS NIGHT ONLY!

Alle Tickets zzgl. 2 € EMERGO-Aufschlag.

VIENNALE



17.–29. OKTOBER

PROGRAMM AB 8. OKTOBER

TICKETS AB 12. OKTOBER

VIENNALE.AT

V'24

**62nd
VIENNA
INTERNATIONAL
FILM FESTIVAL**

JÜDISCHER FILMCLUB WIEN



Der *Jüdische Filmclub Wien* bietet einen lebendigen Ort der interkulturellen Begegnung und findet in Kooperation mit der Botschaft des Staates Israel, der Israelitischen Kultusgemeinde Wien und dem Institut für Judaistik statt.



MI 27.11., 19:00

LE DERNIER DES JUIFS

Noé Debré, F 2024

A NICE JEWISH BOY | BUCH Noé Debré, Élie Benchimol | KAMERA Boris Lévy | MUSIK Valentin Hadjadj
MIT Agnès Jaoui, Michael Zindel, Solal Bouloudnine, Eva Huault, Maurice Charbit

89 min | Farbe, franz. OmeU, DCP

Nach seiner Komödie *PROBLEMOS - ALLE TOT. WIR NICHT.* (2017), die scheinbar die Covid-Pandemie voraussah, liefert Regisseur Noé Debré mit *LE DERNIER DES JUIFS* wieder einen Film, der fast schon erschreckende Aktualität hat. Quasi parallel zu den Nachrichten über die Folgen der Angriffe der Hamas auf Israel und der Zunahme antisemitischer Aktivitäten in Frankreich folgen wir einem naiven 27-Jährigen, der mit seiner kranken Mutter lebt und nicht wahrhaben will, dass das jüdische Leben in ihrem Pariser Stadtviertel immer eingeschränkter wird. In der Nachbarschaft hat bereits die Synagoge geschlossen, nun macht auch der letzte koschere Händler zu. Trotz des unerschütterlichen Gemüts des jungen Mannes wird klar: wir sind hier die letzten lebenden Juden! Eine jüdische Tragödie als Komödie. Das musikalische Motiv liefert der grandiose Enrico Macias. (red/fs)

Mit einer Einführung von Frank Stern und Klaus Davidowicz

FILM & PSYCHOANALYSE



Im Rahmen der Sigmund-Freud-Vorlesungen 2024 präsentieren wir gemeinsam mit der Wiener Psychoanalytischen Akademie mit THE SERVANT einen der besten britischen Filme des 20. Jahrhunderts. Ein einführender Vortrag reflektiert dabei den psychoanalytischen Kontext von Joseph Loseys Meisterwerk.

Mehr Infos zu den Sigmund Freud Vorlesungen auf www.psy-akademie.at.



SA 9.11., 17:00

THE SERVANT

Joseph Losey, GB 1963

DER DIENER | BUCH Harold Pinter, nach dem Roman von Robin Maugham | KAMERA Douglas Slocombe

MUSIK John Dankworth | MIT Dirk Bogarde, James Fox, Sarah Miles, Wendy Craig, Patrick Magee, Harold Pinter

115 min | s/w, engl. OmdU, DCP

»Das Thema von THE SERVANT ist die zerstörende Gewalt, die in dem Versuch liegt, nach veralteten und falschen Prinzipien zu leben, Prinzipien, bei denen uns der Verstand zwar sagt, dass sie veraltet sind, die wir aber gefühlsmäßig immer noch als Leitfaden betrachten.« (Joseph Losey). Ein intensives, vielfach ausgezeichnetes Kammerstück über Klassenunterschiede, Macht und Manipulation: Dirk Bogarde spielt Hugo Barrett, der sich mit geschickten Manipulationen vom Diener zum heimlichen Hausherrn verwandelt, das Heim des arroganten Upperclass-Playboys Tony mit düsterer Dekadenz überzieht und ihn zu einem Spielball seiner Launen degradiert. Schatten und Gitterstrukturen unterstreichen die dunkle Atmosphäre, das Gefühl des Eingesperrt- und Ausgeliefertseins. (fw)

Mit einer Einführung von Prof. August Ruhs

FÜR FREIHEIT UND DEMOKRATIE



»Der Widerstand war am Boden, aber nicht am Ende. Eine Untergrundarmee von Schriftstellern, Akademikern, Musikern und anderen Intellektuellen hielt ihn aufrecht, allen voran der international bekannte Dramatiker Václav Havel.«
(*The Boston Globe*)

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Tschechischen Zentrum Wien.



SO 24.11., 16:30

THE ART OF DISSENT

James Le Sueur, US/CZ 2020

BUCH & KAMERA James Le Sueur | MUSIK Tom Larson

MIT Timothy Garton Ash, Jacques Rupnik, Tomáš Halík, Eda Krisevová

105 min | Farbe, engl./tschech. OmeU, DCP

THE ART OF DISSENT feiert die Kraft des künstlerischen Engagements in der Tschechoslowakei vor und nach der sowjetisch geführten Invasion 1968. Die Hauptfiguren des Dokumentarfilms - Václav Havel, die verbotene Sängerin Marta Kubišová und die Underground-Rockgruppe The Plastic People of the Universe - wurden in den 1970er- und 1980er-Jahren zu den bekanntesten Dissidenten. Havel verschmolz literarische, politische, philosophische und Rock'n'Roll-Welten zu einem hybriden Netzwerk, das schließlich das totalitäre Regime zu Fall brachte. Seltenes historisches Archivmaterial trifft auf aktuelle Interviews und ergibt ein fesselndes Zusammenspiel, das zeigt, wie gegenwärtig Vergangenes noch immer ist, wenn es darum geht, eine Zivilgesellschaft aufzubauen und zu stärken. (red)

NIEMALS VERGESSEN!



» Ist dies ein weiterer Film über den Holocaust? Nein, es ist ein Film über die Kindheit im Schatten des Holocausts, und darüber, wie er das Leben der Kinder beeinflusst hat. Es geht darum, Kindern eine Stimme zu geben, die in absoluter Stille gelebt haben. Es ist ein Film über Enthüllung und über Erinnerung.« (Fotini Patinari)

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Griechischen Botschaft.





DI 26.11., 19:00

KISSES TO THE CHILDREN

Vassilis Loules, GR 2011

FILIA EIS TA PAIDIA | BUCH Vassilis Loules | KAMERA Dimitris Kordelas | MUSIK Nikos Kypourgos

MIT Rosina Asser-Pardo, Iossif Ventura, Eftyhia Nachman-Nachmia

114 min | Farbe, griech. OmdU, DCP

Versteckt hinter einer Fensterscheibe musste die damals 10-jährige Rosina Asser-Pardo den Deportationszug der jüdischen Bevölkerung von Thessaloniki mit ansehen. Unter den Menschen auf der Straße war auch ihre Großmutter zu erkennen. So wie Rosina waren auch Iossif, Eftyhia, Shelly und Marios als Kinder bei nicht-jüdischen Familien versteckt. Der Film lässt die Erinnerungen der fünf Protagonist:innen aufleben und berichtet darüber hinaus vom jüdischen Leben in Griechenland, bevor die Nazis das Land überfielen. Er zeigt seltene historische Aufnahmen von der Besetzung sowie Archivmaterial, das Amateuraufnahmen deutscher Soldaten und von griechischen Patrioten heimlich gedrehtes Filmmaterial umfasst. (red)

In Anwesenheit von Vassilis Loules

ÖSTERREICH-PREMIERE





DI 3.12., 18:30 | MI 4.12., 20:00

HAUSNUMMER NULL

Lilith Kugler, D 2024

BUCH Lilith Kugler | KAMERA Stephan M. Vogt | MUSIK Valeriia Khazan

95 min | Farbe, dt. OF, DCP

»Vielleicht ist das meine große Angst, dass ich vergessen werde.« Über den Zeitraum von zweieinhalb Jahren begleitet und dokumentiert Regisseurin Lilith Kugler das Leben des obdachlosen und drogenabhängigen Chris, der an einer Berliner S-Bahnstation haust - auch dann, wenn es bitterkalt ist. Ihr Film schaut hin, wo andere wegsehen oder weitergehen: Er verdeutlicht das institutionelle Versagen, wenn es um jene geht, die durch den Raster fallen, und stattdessen zivilgesellschaftliche Initiativen eingreifen. Und zeichnet in eindringlichen Bildern das offene wie intime Porträt eines jungen Mannes, der allen Rückschlägen zum Trotz immer wieder aufsteht, um endlich seinen Platz in der Gesellschaft zu finden, und dessen Geschichte gehört werden sollte. (fw)

DI 3.12.: Publikumsgespräch mit Lilith Kugler

Ö1 PRÄSENTIERT

RADIOFILMFESTIVAL

EINE CINEASTISCHE LIEBES-
ERKLÄRUNG ZU 100 JAHRE RADIO




JAHRE RADIO Ö1



ÖSTERREICH 1

GLOBART.

A close-up photograph of a professional broadcast microphone, likely a Neumann U87, mounted on a black boom arm. The microphone is silver and black, with a mesh grille. The background is a blurred radio studio with various items on the wall, including a blue and red circular object.

Das Kino liebt das Radio. Seit vor 100 Jahren die ersten Sendungen durch den Äther rauschten, sind Filmemacher:innen fasziniert vom Radio. Dokumentarisch und fiktional versuchen sie, die Bedeutung des neuen Massenmediums auszuloten. Wie zwei ungleiche Geschwister wachsen Kino und Radio durch ein bewegtes Jahrhundert. Sie machen sich am Aufstieg des Faschismus schuldig, zeigen ihre Potenziale zu Hass und Gewalt - und tragen wesentlich zu ihrer Überwindung bei. Viele Reflexionen des Radios über das Kino sind lang im Äther verhallt. Die Filme über das Radio hingegen - viele davon Meisterwerke der Kinogeschichte - können wir bis heute sehen.

Eine Kooperation von Ö1, Globart und Filmarchiv Austria, kuratiert von Jakob Brossmann (Globart) aus Filmvorschlägen der Ö1 Mitarbeiter:innen. Ö1 Club- und Globart-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung bzw. 100 % Ermäßigung bei der Ö1 Matinee.



FR 15.11., 18:00

LA MAISON DE LA RADIO

Nicolas Philibert, F/J 2012

KAMERA Katell Djian

103 min | Farbe, franz. OmdU, DCP

Im Herzen der großen Kulturnation steht ein Haus: La Maison de la Radio - das Funkhaus in Paris. Nicolas Philibert, der Meister des beobachtenden Dokumentarfilms, zeigt das rege Treiben, das konzentrierte Schaffen, Nachdenken, Sprechen und Hinhören. Mit genauem Blick für das Detail trägt er zusammen, was für einen gelingenden Sendebetrieb notwendig ist. Wir erleben, wie der Zauber des Radios entsteht, und wo das Medium an seine Grenzen stößt. Zwischen berührender Musik und der Analyse grausamer Realitäten beobachtet der Film die Produktion eines verbindenden Angebots an eine zunehmend digital individualisierte Gesellschaft - in der leidenschaftlichen Hoffnung, das Zuhören sei eine Basis für ein empathisches Miteinander. (jb)

Eröffnung in Anwesenheit von Nicolas Philibert,

Moderation: Julia Baschiera (Ö1)

FR 15.11., 21:30, Late-Night-Talk

RADIOFRECCIA**Luciano Ligabue, I 1998**

BUCH Antonio Leotti, Luciano Ligabue
 KAMERA Arnaldo Catinari | MUSIK Luciano Ligabue
 MIT Luciano Federico, Stefano Accorsi, Alessio
 Modica, Enrico Salimbeni
 113 min | Farbe, ital. OmeU, DCP



Am 24. April findet die letzte Übertragung von Radiofreccia statt, einem kleinen Sender, der nach 18 Jahren, quasi kurz vor der Volljährigkeit, dicht macht. Bruno, einer der Gründer, schwelgt am Mikrophon noch einmal in Erinnerungen und erzählt die Geschichte des Senders. Schwung- und gefühlsvolles Regiedebüt des bekannten Singer-Songwriters Luciano Ligabue. (red)

Ö1 Wein & Vinyl: Nach dem Film Afterparty mit Ö1 Wein und Vinyl-Platten von Jazz bis italienischen Chansons im Foyer. Moderation: Michael Ladstätter (Ö1)

SA 16.11., 14:00

DREAMS REWIRED**Manu Luksch/Martin Reinhart/Thomas Tode, A/D/GB 2015**

MOBILISIERUNG DER TRÄUME | BUCH Manu Luksch,
 Mukul Patel | KAMERA Martin Putz | MUSIK Siegfried
 Friedrich | MIT Tilda Swinton (Erzählerin)
 85 min | Farbe & s/w, engl./dt. Omd/eU, DCP



Ein Essayfilm über Sehnsucht, Fortschritt, aufgelöste Distanzen, virtuelle Realitäten und eine durch totale Vernetzung geprägte Gegenwart ... Nie war es einfacher, überall und jederzeit auf mediale Inhalte zuzugreifen, an die fernsten Orte der Welt zu reisen. Woher kommt dieses Verlangen, wie hat es sich entwickelt, und wo führt es die Menschheit hin? (kh/red)

In Anwesenheit von Manu Luksch, Moderation: Christian Scheib (Ö1). Anschließend: Filme zur Geschichte des Radios aus der Sammlung des Filmarchiv Austria



SA 16.11., 16:30

THE GREAT DICTATOR

Charles Chaplin, US 1940

DER GROSSE DIKTATOR | BUCH Charles Chaplin | KAMERA Karl Struss, Roland Totheroh

MUSIK Charles Chaplin, Meredith Willson | MIT Charles Chaplin, Paulette Goddard, Jack Oakie, Reginald Gardiner, Henry Daniell, Billy Gilbert, Maurice Moscovitch, Emma Dunn

124 min | s/w, engl. OmdU, 35mm

»Turn off the radio!«, ruft Hannah, die über das übertragene Gebrüll des Diktators Hynkel beinahe die in das Ghetto anrückenden Sturmtruppen überhört. Fast allgegenwärtig ist das Medium in diesem so hellsichtigen wie berührenden Film über Diktatur, Judenhass und die Besetzung »Osterlitschs«. In Charles Chaplins erstem Tonfilm krümmen sich die Mikrofone, um den Tiraden des Diktators auszuweichen, die Straßen dröhnen vom Echo des Hasses, aber letztendlich wird das Medium selbst zum Werkzeug für das Gute - eine Botschaft von Liebe und Mitmenschlichkeit dringt durch den Äther und wird zur utopischen Vision. »Hannah, did you hear that?« - »Listen ...« sind die letzten Worte des Films. (jb)

Moderation: Ines Mitterer (Ö1)



SA 16.11., 19:00

DIE GETRÄUMTEN

Ruth Beckermann, A 2016

BUCH Ruth Beckermann, Ina Hartwig | KAMERA Johannes Hammel | MIT Anja Plaschg, Laurence Rupp
89 min | Farbe, dt. OF, DCP

Liebe, Hass, Worte, die verwunden und trösten können – die Briefe, die die beiden Schriftstellenden Paul Celan und Ingeborg Bachmann einander zwischen 1948 und 1971, als er sich das Leben nahm, geschrieben haben, zeugen von großen Emotionen, Leidenschaft und Zweifeln zwischen zwei Menschen. Zwei Schauspielende lesen einander aus diesen Briefen in einem Tonstudio vor und führen die Spannungen der präzisen Texte an die Oberfläche, während sie in den Pausen unbeschwert zusammensitzen, Zigaretten wuzeln und ihre eigenen Beziehungen reflektieren. So wird aus einer einfachen Prämisse ein enorm vielschichtiger, faszinierender Film, bei dem man förmlich zusehen kann, wie Worte Gefühle auslösen, während die Ebenen zwischen Inszenierung und Dokumentation zunehmend ineinander zu verschwimmen scheinen. (fw)

In Anwesenheit von Ruth Beckermann, Moderation: Renata Schmidtkunz (Ö1)



SA 16.11., 21:30

GOOD MORNING, VIETNAM

Barry Levinson, US 1987

BUCH Mitch Markowitz, Adrian Cronauer, nach dessen Autobiografie | KAMERA Peter Sova | MUSIK Alex North
MIT Robin Williams, Forest Whitaker, Tung Thanh Tran, Chintara Sukapatana, J. T. Walsh

121 min | Farbe, engl. OmdU, DCP

Adrian Cronauer ist einer jener Sorte, die kein Blatt vor den Mund nehmen - beste Voraussetzungen also für einen Job als Radiomoderator. Mitte der 1960er-Jahre wird er nach Vietnam versetzt, um mit seinem unkonventionellen Zugang die Truppenmoral der dort stationierten Amerikaner zu stärken. Während ihn die einfachen Soldaten schnell verehren, stößt er bei seinen Vorgesetzten auf immer mehr Gegenwind ... Robin Williams in einer seiner besten Rollen: Anfangs ein sorgloser Spaßmacher, wird er sich zunehmend seiner eigenen Verantwortung in diesem schmutzigen Krieg bewusst und gezwungen, nach seinem Gewissen zu handeln. Dass er dabei trotzdem jede Menge gute Laune und noch mehr Ohrwürmer durch den Äther schickt, macht den besonderen Charme dieser nachdenklich stimmenden Komödie aus. (fw)

Moderation: Nicole Dietrich (Ö1)



SO 17.11., 11:00 Ö1 Matinee

GEHÖRT, GESEHEN – EIN RADIOFILM

Jakob Brossmann/David Paede, A 2019

BUCH Jakob Brossmann, David Paede | KAMERA Jakob Brossmann, David Paede, Barbara Sas
90 min | Farbe, dt. OF, DCP

Der Kulturradiosender Ö1 gehört zu den außergewöhnlichsten Sendern der Welt. Tag für Tag bereiten die Radiomacher:innen aktuelle Ereignisse, langfristige Entwicklungen und künstlerische Produktionen unterschiedlichsten Maßstabs auf. GEHÖRT, GESEHEN – EIN RADIOFILM will die Faszination Radio bzw. das Radiomachen erleb- und spürbar machen. Vor dem Hintergrund neuer Phänomene wie der »postfaktischen Gesellschaft« und dem Umstand, dass sich ganze Bevölkerungsgruppen in eigene Informationsblasen zurückziehen, zeigt der Film das tägliche Ringen um objektive Information und den Wert des Öffentlich-Rechtlichen für die Gesellschaft. Durch die Allgegenwart von Musik, die bei diesem Projekt zumeist im ON entsteht, wird der Film zu einer sinnlichen und berührenden Erfahrung. (red)

Ö1 Frühstück: Zur Matinee erhalten Sie von Ö1 Kaffee und Frühstück.

In Anwesenheit der Filmemacher, Moderation: Doris Glaser (Ö1)

Freier Eintritt für Ö1 Club- und Globart-Mitglieder

Anmeldung erforderlich unter reservierung@filmarchiv.at

SO 17.11., 15:30

TALK TO ME

Kasi Lemmons, US 2007

BUCH Michael Genet, Rick Famuyiwa | KAMERA Stéphane Fontaine | MUSIK Terence Blanchard
MIT Don Cheadle, Chiwetel Ejiofor, Mike Epps,
Peter MacNeill, Martin Sheen
119 min | Farbe, engl. OF, 35mm



Eine Männerfreundschaft steht im Zentrum dieser filmischen Verbeugung vor Ralph Waldo »Petey« Greene, dem Pionier des »Black Broadcasting«, und seiner Faszination für das gesendete Wort. Eine »einfache Wahrheit« von einem ehemaligen Sträfling, lässig ausgesprochen, ohne sich ein Blatt vor den Mund zu nehmen, kann zu einem politischen Faktor werden - wenn man es denn schafft, ihn on air zu bringen. (jb)

Moderation: Peter Waldenberger (Ö1)

SO 17.11., 18:00

HATE RADIO

Milo Rau, CH 2014

BUCH Milo Rau, nach seinem gleichnamigen Stück
KAMERA Marcel Bächtiger, Patrick Meyer-Clement u. a.
MIT Sébastien Foucault, Afazali Dewaele, Nancy
Nkusi, Diogène Ntarindwa
52 min | Farbe, mehrsprach. OmdU, digital



Am 6. April 1994 wird das Flugzeug des ruandischen Präsidenten kurz vor der Landung von zwei Raketen getroffen, was einen grausamen Genozid auslöst. Der populäre Radiosender TRLM spielt eine zentrale Rolle bei der Ermordung von über einer Million Menschen, seit Monaten von den Moderator:innen mit unbeschreiblichem Zynismus vorbereitet. Milo Rau geht in seinem hier verfilmten Theaterstück den Hintergründen nach. (red)

Anschließend Gespräch mit Milo Rau, Moderation: Monika Kalcsics (Ö1)



SO 17.11., 20:30

SPEAK SO I CAN SEE YOU

Marija Stojnić, SRB/HR/Q 2019

BUCH Marija Stojnić | KAMERA Dušan Grubin | MUSIK Filip Mitrović

73 min | Farbe, engl./serb. OmeU, DCP

Was ist der Mensch? Was ist Angst? Hat das Jahr 1968 überhaupt stattgefunden? Diese und weniger existenzielle Gedanken begleiten den Zusehenden auf der Reise durch Radio Belgrad, einen der ältesten Radiosender Europas. Ein experimenteller Film, der einen teilhaben lässt an einer alle Sinne ansprechenden Klang- und Bild-collage. Die Fahrt durch Flure, Archive und das Foyer verbindet sich mit Hörspiel-ausschnitten, Musikaufnahmen und Stimmen der Vergangenheit, und wird mit dem gegenwärtigen Alltag des Senders gegengeschnitten. (Anja Klauack) »Eine synästhetische Liebeserklärung an die radiophone Kunstform und eine mitreißende Hommage an den kulturellen Wert öffentlicher Radioaufnahmen.« (*The Berliner*)

In Anwesenheit von Marija Stojnić, Moderation: Johann Kneihls (Ö1)



XVI. MITTELAMERIKANISCHES
FILMFESTIVAL WIEN 2024



DAS XVI. MITTELAMERIKANISCHE FILMFESTIVAL

Vom 18. bis 23. November 2024

Das Mittelamerikanische Filmfestival verwandelt das METRO Kinokulturhaus auch heuer wieder in ein Portal nach Zentralamerika, welches unsere Wahrnehmung herausfordert und unsere Fantasie beflügelt.

Spieglein, Spieglein an der Wand...

Wir eröffnen unser Festival mit einem Meisterwerk, das die Grenzen zwischen Fiktion und Realität verwischt und die Frage aufwirft: Was ist realer – das, was wir sehen, oder das, was wir glauben? Sich selbst als Medium spiegelnd, lädt unser Eröffnungsfilm zur Reflexion über Film, Erinnerung und Trauma ein.

Doch auch nur wenige Minuten können zum Nachdenken anregen. Kurzfilme, wahre Kleinode der Filmkunst, begleiten uns durch das Festival. Sie ergänzen unsere Spiel- und Dokumentarfilme und bieten einzigartige, verdichtete Perspektiven. Verpassen Sie nicht unseren Kurzfilmtag, an dem sie mit nur einem Ticket bis zu fünf Filme genießen können.

Unser heuriges Ehrengastland Puerto Rico erstrahlt in eigenem Glanz. Vier Filme entführen uns auf diese karibische Insel und erkunden ihre reiche Kultur und komplexen Realitäten. Mit den Themen der Migration und der Suche nach dem Selbst über die Verbindung mit Anderen und der Welt, spiegeln sich diese Filme in den zentralamerikanischen Produktionen dieses Jahres.

Das Festival ist ein Erlebnis für alle Sinne. Reflexionen und Spiegelungen, Live-Musik und tropische Cocktails ergänzen die Vorführungen und laden die Besucher:innen in die zentralamerikanische Kultur ein. Zusätzlich bieten wir ein spezielles Programm für Schulen, um auch die jüngere Generation einzubeziehen.

In diesem Jahr widmen wir unser Festival dem unermüdlichen Kampf für Demokratie in Zentralamerika und die Unabhängigkeit Puerto Ricos. Vom 18. bis 23. November laden wir Sie ein, Teil dieses einzigartigen Filmabenteuers in Wien zu werden, bei dem Kino zum Katalysator für Wandel und Reflexion wird. Begleiten Sie uns auf dieser Entdeckungsreise durch die Magie des zentralamerikanischen Kinos!

**Alle Trailer und Programm mit einem Klick unter:
www.centroamerica.at**



Täglich von 14:00 bis 21:00

Sie war und bleibt - nach der Wiedereröffnung im METRO Kinokulturhaus im Herbst 2019 - eine echte Wiener Institution. Die Satyr Filmwelt genießt ihren besonderen Status aufgrund der fachlichen Kompetenz ihrer MitarbeiterInnen und des breit gefächerten Produktangebots, das laufend um aktuelle Neuerscheinungen erweitert wird: Literatur, Poster, Klassiker und Raritäten der internationalen Filmgeschichte auf DVD und Blu-ray finden Filmfans hier ebenso wie ausgewählte Soundtracks auf CD und Vinyl. Als Filmarchiv-Austria-Clubmitglied erwarten Sie exklusive Angebote und Ermäßigungen.

**Im METRO Kinokulturhaus und online auf www.filmarchiv.at
Kontakt: +43 1 512 18 03 | satyr@filmarchiv.at**



BLU-RAY
**LOUIS FEUILLADE: THE COMPLETE
CRIME SERIALS (1913-1918)**

Die vier berühmtesten Serials von Louis Feuillade - FANTÔMAS, LES VAMPIRES, JUDEX, TIH-MINH - erscheinen hier in neu restaurierten Fassungen.

99,90



BLU-RAY
**BÉLA TARR:
A CURZON COLLECTION**

Béla Tarrs Gesamtwerk - alle neun Spielfilme - ist hier erstmals in einer Sammlung erhältlich. Gleichzeitig erscheint Werckmeister Harmonies erstmals als 4k UHD.

119,90



BLU-RAY/DVD
THE DEAD DON'T HURT

Viggo Mortensens zweite Regiearbeit ist ein nuanciertes Porträt des täglichen Lebens im amerikanischen Westen kurz vor Beginn des Bürgerkriegs.

17,90 | 15,90



BUCH
JOHAN CHIARAMONTE/ CAMILLE MATHIEU:
THE MUSEUM OF WES ANDERSON

Ein als Museumsrundgang gestaltetes Buch mit zahlreichen Abbildungen von Filmfotos, Kostümen, Souvenirs und weiteren Ephemera zu Wes Anderson Filmen.

30,90



BUCH
KAREN A. RITZENHOFF:
**VON HARRIET ZU
QUEEN AND SLIM**

Das Buch von Karen Ritzenhoff stellt zeitgenössische afro-amerikanische Regisseurinnen, die Kino und Streamingplattformen der Gegenwart maßgeblich mitprägen, vor.

35,-



BUCH
J. W. RINZLER: **STANLEY
KUBRICK'S THE SHINING**

Dieser vom Oscarpreisträger Lee Unkrich herausgegebene Band versammelt tausende Fotos und zahlreiche neue Interviews zu Stanley Kubricks Meisterwerk.

100,-

**Exklusive Rabatte für Mitglieder des Filmarchiv Austria
ab einem Einkaufswert von 50,- (siehe Spielplan-Teil)**

FÖRDERER

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



PARTNER

DERSTANDARD

FALTER

ray
FILMKADE

| Diagonale | 24 |

WIENXTRA
KINOKLUB WIEN



VIENNALE
VIENNA INTERNATIONAL FILM FESTIVAL



Institut für Jüdischkeit
JEW ISLANDS FILM FESTIVAL VIENNA

**JÜDISCHER
FILMCLUB
WIEN**

GLOBART.



**TSchechISCHES ZENTRUM
WIEN**



Locarno Film Festival

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER Filmarchiv Austria, Obere Augartenstraße 1e, 1020 Wien **REDAKTION** Larissa Bainschab, Ernst Kieninger, Marlis Schmidt, Florian Widegger **BILDREDAKTION** Aldijana Bećirović **BILDBEARBEITUNG** Peter Chalupnik **TEXTE** Silvia Breuss, Jakob Brossmann, Klaus Davidowicz, Raimund Fritz, Kristina Höch, Frank Stern, Bianca Jasmina Rauch, Florian Widegger **PROGRAMMLEITUNG** Florian Widegger **KURATOR HELENE THIMIG, SYBILLE BAUER-ZIERFUSS, KINOSTARTS und WILD FRIDAY NIGHT** Florian Widegger **KURATOR THE LADY WITH THE TORCH** Ehsan Khoshbakht **KURATORIN ... ES KAMEN MENSCHEN!** Diagonale **KURATOR RADIOFILMFESTIVAL** Jakob Brossmann **KURATOREN SECOND LIFE** Raimund Fritz, Florian Widegger **KURATOR KINDER KINO KLASSIKER** Raimund Fritz **KURATOREN JÜDISCHER FILMCLUB WIEN** Klaus Davidowicz, Frank Stern **KURATOR FILM | UNIVERSITÄT** Klaus Davidowicz **KOPIENBESCHAFFUNG** Raimund Fritz, Florian Widegger **LEKTORAT** Silvia Breuss, Marlis Schmidt **COVER** Helene Thimig **GRAFIK** Peter Chalupnik **DRUCK** Medienfabrik Graz/Wien **ADRESSE** METRO, Programmzeitschrift des Filmarchiv Austria, Obere Augartenstraße 1e, 1020 Wien, T +43 1 2161300, augarten@filmarchiv.at, www.filmarchiv.at **DANK** Arsenal - Institut für Film und Videokunst e. V., Berlin (Carsten Zimmer, Gesa Knolle) | Sybille Bauer-Zierfuß | BFI, London (Hannah Prouse) Jakob Brossmann (Globart) | Deutsche Kinemathek, Berlin (Natalie Gravenor) | DFF - Deutsches Filminstitut, Wiesbaden (Markus Wessolowski) Diagonale - Festival des Österreichischen Films (Dominik Kamalzadeh, Claudia Slanar, Saskia Pramstaller) | Drop-Out Cinema, Mannheim (Jörg van Bebber) | Einhorn-Film, Bludenz (Michael Wieser) | Fandango, Rom (Martina Dell'Ultri) | Filmakademie, Wien (Kerstin Parth) | Filmladen, Wien (Doris Sumereider) | Su Friedrich | Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung, Wiesbaden (Michaela Seim) | Griechische Botschaft, Wien (Elisabeth Tolka) | Hessischer Rundfunk, Frankfurt (Valerie Menné) | Jupiter-Film, Neulengbach (Danielle Willert) | Ehsan Khoshbakht | Kinema 21, Wien (Martina Genetti, Julian Stockinger) | Kinemathek Hamburg (Thomas Pfeiffer) | Kinothek Asta Nielsen (Gaby Babic) | Locarno Film Festival (Caterina Renzi) | Vassilios Loules, Athen | Manu Luksch | Nikolaus Geyrhaltel Filmproduktion GmbH, Wien | Bay Okan | ORF, Wien (Robert Tauber) | Österreichisches Filmmuseum, Wien (Kevin Lutz, Florian Haag) | Park Circus, Glasgow (Aaron Anderson) | Wolfgang Pielmeier | Milo Rau | Goran Rebić | Paul Rosdy | sixpack film, Wien (Dietmar Schwärzler) | Slovenian Film Centre, Ljubljana (Jaka Strnad) | Square Eyes, Wien (Wouter Jansen) | Stadtkino Basel (Axel Töpfer) Stadtkino Filmverleih, Wien (Philipp Sturm) | Studioanal GmbH, Berlin (Frederik Frosch) | Telepool, Zürich (Juliette Imper) | Tschechisches Zentrum, Wien (Sandra Dudek) | Universal Pictures, Wien (Antonia Friedl) | Ustanova Zagreb Film (Sanja Borčić) | Viennale, Wien (Eva Sangiorgi, Paolo Calamita) Sarita Matijevic Zilnik | Antoinette Zirchmayr und allen Filmschaffenden, die zur Realisation des Programms beitragen.

Wir weisen darauf hin, dass allgemeine Bezeichnungen, sofern nicht geschlechterneutral formuliert, alle Gender inkludieren.

OF - Originalfassung | dF - deutsche Fassung | eF - englische Fassung | OmdU - Original mit deutschen Untertiteln | OmeU - Original mit englischen Untertiteln | ZT - Zwischentitel | ZmdU - Zwischentitel mit deutschen Untertiteln | OmdZ - Original mit deutschen Zwischentiteln

Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens,
Medienfabrik Graz, UW-Nr. 812. Das METRO Kinokulturhaus ist zertifiziert
mit dem Österreichischen Umweltzeichen.



JETZT CLUBMITGLIED WERDEN!

**Unterstützen Sie die Arbeit des Filmarchiv Austria
und genießen Sie zahlreiche Vorteile!**

Unser Haus leistet an drei Hauptstandorten - dem Filmdepot Laxenburg, dem Audiovisuellen Zentrum Augarten und dem METRO Kinokulturhaus - vielfältige Aufgaben der Erhaltung, Vermittlung und Präsentation des österreichischen Filmerbes.

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Clubmitgliedschaft und erhalten Sie exklusive Einladungen zu Eröffnungen, Ermäßigungen auf Tickets im METRO Kinokulturhaus und im Open-Air *Kino wie noch nie*, Rabatte bei Ihrem Einkauf in der Satyr Filmwelt und weitere Vorteile bei unseren Partnerinstitutionen. Alle Infos dazu finden Sie auf www.filmarchiv.at/club.

Clubmitgliedschaft 2024 (gültig ab sofort bis 31.12.2024)	25,-
Clubmitgliedschaft für StudentInnen/SchülerInnen (gültig ab sofort bis 31.12.2024)	12,50

Die aktuellen Clubvorteile im METRO Kinokulturhaus finden Sie im Spielplan-Teil.

11:00-19:45

20:00-22:00

DO 17.10.	VIENNALE	VIENNALE
FR 18.10.	VIENNALE	VIENNALE
SA 19.10.	VIENNALE	VIENNALE
SO 20.10.	VIENNALE	VIENNALE
MO 21.10.	18:30 H THE HITLER GANG (S. 8)	VIENNALE
DI 22.10.	11:00 H STRANGERS IN THE NIGHT (S. 9)	VIENNALE
MI 23.10.	VIENNALE	VIENNALE
DO 24.10.	VIENNALE	21:30 H ISLE OF THE DEAD (S. 10)
FR 25.10.	VIENNALE	VIENNALE
SA 26.10.	VIENNALE	VIENNALE
SO 27.10.	VIENNALE	VIENNALE
MO 28.10.	16:00 H DER ENGEL MIT DER POSAUNE (S. 11)	VIENNALE
DI 29.10.	16:00 H MENSCH OHNE NAMEN (S. 12)	VIENNALE
MI 30.10.	KEIN SPIELBETRIEB	KEIN SPIELBETRIEB
DO 31.10.	18:30 H THE HITLER GANG (S. 8)	20:45 H CLOAK AND DAGGER (S. 13)
FR 1.11.	18:00 H ISLE OF THE DEAD (S. 10) 19:30 H ASCHE (S. 47)	20:00 P DECISION BEFORE DAWN (S. 14)
SA 2.11.	16:00 P KINDER KINO KLASSIKER: HÄNDE WEG VON MISSISSIPPI (S. 51) 18:00 P DAS MÄDCHEN VOM PFARRHOF (S. 14) 18:45 H TWENTIETH CENTURY (S. 20)	20:00 P ASCHE (S. 47) 21:00 H THE WHOLE TOWN'S TALKING (S. 21)
SO 3.11.	16:00 P KINDER KINO KLASSIKER: HÄNDE WEG VON MISSISSIPPI (S. 51) 18:00 P GOTTES ENGEL SIND ÜBERALL (S. 15) 18:45 H MR. DEEDS GOES TO TOWN (S. 21)	20:00 P ASCHE (S. 47) 21:00 H CRAIG'S WIFE (S. 22)
MO 4.11.	18:30 H FILM UNIVERSITÄT: PROFESSOR MAMLOCK (S. 53)	20:00 P DAS UNSTERBLICHE ANTLITZ (S. 15) 21:00 H NONE SHALL ESCAPE (S. 23)
DI 5.11.	18:00 P SECOND LIFE: DIE FESTUNG FÄLLT, DIE LIEBE LEBT (S. 55) 19:00 H KURZFILMPROGRAMM I (S. 32)	20:00 P ASCHE (S. 47) 21:00 H ALL THE KING'S MEN (S. 23)
MI 6.11.	18:30 P STRANGERS IN THE NIGHT (S. 9)	20:00 P THE HITLER GANG (S. 8)
DO 7.11.	18:00 P DECISION BEFORE DAWN (S. 14) 19:00 H THE LADY FROM SHANGHAI (S. 24)	20:15 P ASCHE (S. 47) 21:00 H IN A LONELY PLACE (S. 25)
FR 8.11.	18:00 P MENSCH OHNE NAMEN (S. 12) 18:45 H BESUCH AUS CHINA (S. 48)	20:00 P ASCHE (S. 47) 20:45 H WILD FRIDAY NIGHT: TANZ DER TEUFEL II (S. 59)
SA 9.11.	16:00 P KINDER KINO KLASSIKER: HÄNDE WEG VON MISSISSIPPI (S. 51) 17:00 H THE SERVANT (S. 65)	20:00 H PICNIC (S. 26)

15:30-19:45

20:00-22:00

SO 10.11.	16:00 P	KINDER KINO KLASSIKER: HÄNDE WEG VON MISSISSIPPI (S. 51)	20:00 P	ASCHE (S. 47)
	16:45 H	CLOAK AND DAGGER (S. 13)	21:00 H	IT SHOULD HAPPEN TO YOU (S. 28)
	18:00 P	BESUCH AUS CHINA (S. 48)		
	19:00 H	THE BIG HEAT (S. 27)		
MO 11.11.	18:00 P	BESUCH AUS CHINA (S. 48)	20:00 P	ASCHE (S. 47)
	18:30 H	FILM UNIVERSITÄT: DER NACHTPORTIER (S. 53)	21:00 H	MY SISTER EILEEN (S. 28)
DI 12.11.	18:00 P	BESUCH AUS CHINA (S. 48)	20:00 P	SECOND LIFE: DIE FESTUNG FÄLLT, DIE LIEBE LEBT (S. 55)
	19:00 H	KEIN HALBES LEBEN (S. 33)	21:00 H	RIDE LONESOME (S. 29)
MI 13.11.	18:00 H	THE WHOLE TOWN'S TALKING (S. 21)	21:00 P	BESUCH AUS CHINA (S. 48)
	19:00 P	ZUFLUCHT IN SHANGHAI (S. 49)		
DO 14.11.	18:00 P	BESUCH AUS CHINA (S. 48)	20:00 P	ASCHE (S. 47)
	18:30 H	KURZFILMPROGRAMM: FREMDE BLICKE (S. 38)	21:00 H	TWENTIETH CENTURY (S. 20)
FR 15.11.	18:00 H	LA MAISON DE LA RADIO (S. 74)	20:45 P	ASCHE (S. 47)
	19:00 P	BESUCH AUS CHINA (S. 48)	21:30 H	RADIOFRECCIA (S. 75)
SA 16.11.	14:00 H	DREAMS REWIRED (S. 75)	20:15 P	ASCHE (S. 47)
	16:00 P	KINDER KINO KLASSIKER: HÄNDE WEG VON MISSISSIPPI (S. 51)	21:30 H	GOOD MORNING, VIETNAM (S. 78)
	16:30 H	THE GREAT DICTATOR (S. 76)		
	18:30 P	DAS UNSTERBLICHE ANTLITZ (S. 15)		
SO 17.11.	19:00 H	DIE GETRÄUMTEN (S. 77)		
	11:00 H	GEHÖRT, GESEHEN - EIN RADIOFILM (S. 79)	20:00 P	GOTTES ENGEL SIND ÜBERALL (S. 15)
	15:30 H	TALK TO ME (S. 80)	20:30 H	SPEAK SO I CAN SEE YOU (S. 81)
	16:00 P	KINDER KINO KLASSIKER: PIPPI LANGSTRUMPF (S. 51)		
MO 18.11.	18:00 H	HÄTE RADIO (S. 80)		
	18:30 P	BESUCH AUS CHINA (S. 48)		
DI 19.11.	18:00 H	OTOBÜS (S. 39)	20:30 H	MITTELAMERIKANISCHES FILMFESTIVAL (S. 83)
	18:30 P	MITTELAMERIKANISCHES FILMFESTIVAL (S. 83)	21:00 P	BESUCH AUS CHINA (S. 48)
MI 20.11.	18:00 H	SECOND LIFE: DIE ORGANISATION (S. 55)	20:30 H	MITTELAMERIKANISCHES FILMFESTIVAL (S. 83)
	18:30 P	MITTELAMERIKANISCHES FILMFESTIVAL (S. 83)	21:00 P	ZUFLUCHT IN SHANGHAI (S. 49)
DO 21.11.	18:00 H	BESUCH AUS CHINA (S. 48)	20:30 H	MITTELAMERIKANISCHES FILMFESTIVAL (S. 83)
	18:30 P	MITTELAMERIKANISCHES FILMFESTIVAL (S. 83)	21:00 P	FLUCHTVERSUCH (S. 39)
FR 22.11.	18:00 H	BILLIGE HÄNDE PIERBURG (S. 40)	20:30 H	MITTELAMERIKANISCHES FILMFESTIVAL (S. 83)
	18:30 P	MITTELAMERIKANISCHES FILMFESTIVAL (S. 83)	21:00 P	BESUCH AUS CHINA (S. 48)
SA 23.11.	18:00 H	NE NAGINJI SE VAN (S. 41)	20:30 H	MITTELAMERIKANISCHES FILMFESTIVAL (S. 83)
	18:30 P	MITTELAMERIKANISCHES FILMFESTIVAL (S. 83)	21:00 P	BESUCH AUS CHINA (S. 48)
	16:00 P	KINDER KINO KLASSIKER: PIPPI LANGSTRUMPF (S. 51)	20:30 H	MITTELAMERIKANISCHES FILMFESTIVAL (S. 83)
	18:00 H	KISMET, KISMET (S. 42)	21:00 P	BESUCH AUS CHINA (S. 48)
	18:30 P	MITTELAMERIKANISCHES FILMFESTIVAL (S. 83)		

15:30-19:45

SO 24.11.	16:00 P	KINDER KINO KLASSIKER: PIPPI LANGSTRUMPF (S. 51)
	16:30 H	THE ART OF DISSIDENT (S. 67)
	18:00 P	BESUCH AUS CHINA (S. 48)
	18:45 H	LET MRTVE PTICE (S. 43)

MO 25.11.	18:00 P	FLUCHTVERSUCH (S. 39)
	19:00 H	KURZFILMPROGRAMM II (S. 34)

DI 26.11.	18:00 P	MY SISTER EILEEN (S. 28)
	19:00 H	KISSES TO THE CHILDREN (S. 69)

MI 27.11.	18:00 P	IT SHOULD HAPPEN TO YOU (S. 28)
	19:00 H	JÜDISCHER FILMCLUB WIEN: SIMONE (S. 63)

DO 28.11. GESCHLOSSENE VERANSTALTUNG

FR 29.11.	18:00 P	ALL THE KING'S MEN (S. 23)
	18:30 H	KARA KAFA (S. 45)

SA 30.11.	16:00 P	KINDER KINO KLASSIKER: PIPPI LANGSTRUMPF (S. 51)
	16:15 H	DER ENGEL MIT DER POSAUNE (S. 11)
	18:00 P	LET MRTVE PTICE (S. 43)
	19:00 H	THE LADY FROM SHANGHAI (S. 24)

SO 1.12.	16:00 P	KINDER KINO KLASSIKER: PIPPI LANGSTRUMPF (S. 51)
	18:00 P	DAS MÄDCHEN VOM PFARRHOF (S. 14)
	18:30 H	SHIRINS HOCHZEIT (S. 44)

MO 2.12.	18:00 P	NONE SHALL ESCAPE (S. 23)
	18:30 H	CARTE BLANCHE (S. 35)

DI 3.12.	18:00 P	CRAIG'S WIFE (S. 22)
	18:30 H	HAUSNUMMER NULL (S. 71)

MI 4.12.	18:00 P	KARA KAFA (S. 45)
----------	---------	-------------------

20:00-22:00

20:00 P	SECOND LIFE: FELLINIS STADT DER FRAUEN (S. 57)
21:00 H	RIDE LONESOME (S. 29)

20:00 P	SHIRINS HOCHZEIT (S. 44)
21:00 H	SECOND LIFE: SHALLOW GRAVE (S. 56)

20:15 P	SECOND LIFE: DIE ORGANISATION (S. 55)
---------	---------------------------------------

20:00 P	KURZFILMPROGRAMM: FREMDE BLICKE (S. 38)
---------	---

GESCHLOSSENE VERANSTALTUNG

20:15 P	BILLIGE HÄNDE PIERBURG (S. 40)
20:45 H	WILD FRIDAY NIGHT: HOUSE ON HAUNTED HILL (S. 60)

20:15 P	OTOBŪS (S. 39)
21:00 H	THE BIG HEAT (S. 27)

20:00 P	NE NAGINJI SE VAN (S. 41)
21:00 H	IN A LONELY PLACE (S. 25)

20:00 P	KISMET, KISMET (S. 42)
21:00 H	MR. DEEDS GOES TO TOWN (S. 21)

20:00 P	PICNIC (S. 26)
20:45 H	SECOND LIFE: FELLINIS STADT DER FRAUEN (S. 57)

20:00 P	HAUSNUMMER NULL (S. 71)
---------	-------------------------

H: Historischer Saal P: Pleskow-Saal

RETROSPEKTIVE V'24: OUT OF THE SPOTLIGHT

17.10.-1.12.2024

RETROSPEKTIVE SYBILLE BAUER-ZIERFUSS

5.11.-2.12.2024

KINOSTART ASCHE

1.11.-16.11.2024

KINOSTART ZUFLUCHT IN SHANGHAI

13.11.-19.11.2024

Ticketverkauf bis 29.10. ausschließlich über die
Viennale. Alle Infos auf www.viennale.at

RETROSPEKTIVE THE LADY WITH THE TORCH

2.11.-3.12.2024

RETROSPEKTIVE ... ES KAMEN MENSCHEN!

14.11.-4.12.2024

KINOSTART BESUCH AUS CHINA

8.11.-24.11.2024

RADIOFILMFESTIVAL

15.11.-17.11.2024

Infos zum Mittelamerikanischen Filmfestival auf
www.centroamerica.at

CLUB-BONUS

IHRE CLUBVORTEILE IM NOVEMBER

Freier Eintritt mit einer Begleitperson bei folgenden Veranstaltungen:

SA 2.11., 18:45 **Eröffnung der Retrospektive *The Lady With the Torch***
Filmvorführung TWENTIETH CENTURY (S. 20)

SO 10.11., 16:45 **Retrospektive *Out of the Spotlight: Helene Thimig***
Filmvorführung CLOAK AND DAGGER (S. 13)

DO 14.11., 18:30 **Eröffnung der Retrospektive ... *Es kamen Menschen!***
Filmvorführung GASTARBEITER IN ÖSTERREICH |
DER BLINDE HIRTE | GEKOMMEN BIN ICH DER ARBEIT
WEGEN, mit einer Einführung von Petra Popović (S. 38)

MO 25.11., 19:00 **Retrospektive *Sybille Bauer-Zierfuß***
Kurzfilmprogramm II, in Anwesenheit der Regisseurin (S. 34)

Sie möchten eine digitale Einladung erhalten?

Bitte schicken Sie uns ein E-Mail an einladung@filmarchiv.at!

Bonus in der Satyr Filmwelt:

Bei einem Einkauf über 50,- Ermäßigung von 5,-
über 80,- Ermäßigung von 10,- | über 150,- Ermäßigung von 20,-

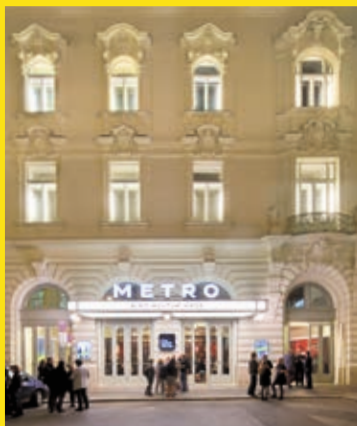
ÖSTERREICHISCHE POST AG

MZ 22Z043587 M

Filmarchiv Austria

Obere Augartenstraße 1

1020 Wien



METRO KINOKULTURHAUS - DAS FILMZENTRUM IM HERZEN DER STADT
Johannesgasse 4, 1010 Wien | Tel 01 512 18 03 | www.filmarchiv.at

TICKETS UND INFOS:

KINO 10,- | ermäßigt 7,- | FAA-Club 6,- | Uni-Club 5,-

10ER-BLOCK 65,- | FAA-Club 50,- | Uni-Club 45,-

RESERVIERUNG reservierung@filmarchiv.at oder +43 1 512 18 03

ÖFFNUNGSZEITEN SATYR FILMWELT | KASSA täglich 14:00-21:00

ÖFFNUNGSZEITEN METRO KINOBAR tägl. eine Stunde vor Spielbetrieb bis 23:00

**FILM
ARCHIV
AUSTRIA**